

B1 Albert Wenzel

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

ich habe mich nach reiflicher Überlegung entschieden, mich bei euch erneut um die Unterstützung für ein Ratsmandat zu bewerben. Wir alle in der Grünen Ratsfraktion verwenden den größten Teil unserer Freizeit auf die Arbeit für die Stadt. Doch die Interessen der Münsteraner*innen vertreten zu dürfen, ist ein Privileg, das viele der Strapazen rechtfertigt.

Ich durfte für die Grüne Ratsfraktion die Finanzpolitik verantworten. Und nach fünf Jahren voller Krisen erfüllt es mich mit Stolz sagen zu können: Die rot-grün-lilane Ratsmehrheit hat gezeigt: Wir können Haushalt! Unter schwierigsten Bedingungen – unter anderem ohne eigene Mehrheit – haben wir die finanzielle Unabhängigkeit Münsters ohne Erhöhung von Gewerbe- und Grundsteuer sichern können. Das ging mit der richtigen Mischung aus politischem Gestaltungswillen und Sparsamkeit. Wir Grüne sind die Fraktion im Rat, die Inhalte durchsetzt und dabei mit allen tragfähige Kompromisse schließen kann.

Doch trotz knapper Finanzen haben wir auch kräftig investiert. Die städtische Wohnungsbaugesellschaft wurde mit 50 Millionen Euro gestärkt, um noch mehr Wohnungen bauen zu können. Mit zwei Green Bonds in Höhe von zusammen über 310 Mio. € ist die Finanzierung für u. a. Schulbauten, energetische Sanierung, die Verbesserung von Kläranlagen und den kommunalen Glasfaserausbau gesichert worden. Und in der Pandemie haben wir unverzüglich alle Schüler*innen mit notwendigen iPads ausstatten können. Mit dem Aufbau der städtischen Tochter Bauwerke werden Schulen schnell, kreativ und kostensicher gebaut.

Diese Kombination aus solider und zukunftsweisender Finanzpolitik möchte ich fortsetzen. Gleichzeitig müssen wir den Herausforderungen der Zeit gerecht werden. Dafür werden wir in unseren Gebäudebestand investieren, damit die Klimaneutralität gelingt. Wir sollten die städtischen Unternehmen bei ihrer Transformation unterstützen. Wir brauchen eine serviceorientierte Stadtverwaltung, die allen Menschen digitale und schnelle Dienstleistungen bietet. In der Wohnungspolitik müssen wir bezahlbaren Wohnraum langfristig sichern, indem die Stadt die Hoheit über Grund und Boden behält.

Das wird viel Arbeit. Aber in den vergangenen Jahren durfte ich zahlreiche kritische Themen in unserer Fraktion, mit den anderen Fraktionen und auch mit vielen von euch in der Partei bearbeiten. Deshalb fühle ich mich gut gerüstet, mich auch den Fragen der Zukunft gemeinsam mit der neuen Fraktion zu stellen. Dafür bitte ich um euer Vertrauen.



Geschlecht:
männlich

Wofür kandidierst du (Liste/
Direktwahlkreis.):
Listenplatz 4, Wahlkreis Schloss

Thematische Schwerpunkte::
Finanzen

Politik
seit 2017 Mitglied der Grünen
2017–2020 aktiv in der Grünen
Jugend und bei CampusGrün (u. a.
Sprecher der GJ und Finanzreferent
im Allgemeinen
Studierendenausschuss)
seit 2020 Mitglied des Rates, direkt
gewählt für den Wahlkreis Sentrup,
Fachsprecher für Finanzen und
Digitales
seit 2021 Mitglied im
Fraktionsvorstand
2022–2023 Sprecher der
Strukturkommission des
Kreisverbands

Beruf
Mathematiker (B.Sc.) und Volkswirt
(M.Sc.), aktuell angestellt als Berater
für Verwaltungstransformation

B2 Robin Korte

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

„Linke und grüne Spinner, die nicht alle Tassen im Schrank haben“. Als solche hat uns der wohl zukünftige Bundeskanzler Friedrich Merz beschimpft. Wer auch nur halbwegs bei Verstand ist, kann darüber nur den Kopf schütteln. Wer aus Münster kommt, erst recht.

Denn seit mehr als zehn Jahren gestalten wir GRÜNE maßgeblich die Politik in unserer Stadt - ausgesprochen erfolgreich. Wir haben Münster zur Vorreiterin im Klimaschutz gemacht, viel für den sozialen Zusammenhalt und die Integration von Zugewanderten und Geflüchteten erreicht. Dank uns ist Münster heute Innovationszentrum für die Erneuerung der Wirtschaft, weltoffen, international und eine der lebenswertesten Städte des Landes. Und seit die CDU nicht mehr mitregiert, haben wir endlich auch wieder einen seriösen und nachhaltig geplanten Haushalt.

Auch wenn Merz es gerne hätte: Grün ist nicht vorbei. Es geht in Münster gerade erst los.

Warum ich nochmal antrete

In der aktuellen Ratsperiode durfte ich u.a. in der Stadtplanung und als Sprecher im Aufsichtsrat Stadtwerke mitwirken. Diese Arbeit will ich fortsetzen, weil Münster in beiden Bereichen weiterhin vor großen Herausforderungen steht.

Bezahlbarer Wohnraum ist in Münster die zentrale soziale Frage. Vor allem Familien mit Kindern und ohne hohes Einkommen haben es schwer, eine bezahlbare Wohnung zu finden, und werden viel zu oft aus der Stadt verdrängt. Das ist sozialer Sprengstoff und muss uns umtreiben. Ich setze mich ein für eine Stadtentwicklung, die bezahlbaren und nachhaltigen Wohnraum für alle schafft und nicht nur die Einfamilienhaus-Träume einiger weniger befriedigt.

Die Energiewende ist unsere Antwort für Klimaschutz und bezahlbare Energie. Für mehr Strom aus Wind und Sonne haben wir in den letzten Jahren viel erreicht. Die nächsten Jahre werden nun entscheidend für das Gelingen der Wärmewende. Dafür braucht es eine ambitionierte und realistische Wärmeplanung, Ehrlichkeit im Umgang mit den Gasnetzen und bezahlbare Alternativen. Denn für mich gilt: Energie ist ein Grundbedürfnis und darf kein Armutsrisiko sein!

Was ich mitbringe

Ihr kennt mich als Ratsherrn und als Landtagsabgeordneten. Diese „Doppelrolle“ will ich gerne weiter spielen. Denn auf beiden Seiten profitieren wir regelmäßig von der Vernetzung und von kurzen Wegen zwischen Stadt und Land.



Geschlecht:
m

Wofür kandidierst du (Liste/
Direktwahlkreis.):
Listenplatz 6, Wahlkreis Herz-Jesu

Thematische Schwerpunkte:
Energie (Erzeugung und Netze),
Klimaschutz, Stadt- und
Regionalplanung

Privat: 37 Jahre, verheiratet, Papa von
zwei Söhnen

Mitglied des Landtags: Vorsitzender
des Ausschusses für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie;
Sprecher für Kommunalpolitik der
Grünen Landtagsfraktion

Mitglied im Rat: u.a. verantwortlich
für Energiepolitik, Aufsichtsrat
Stadtwerke, Stadtplanung

Lebensmittelchemiker (Dr. rer. nat.):
Arbeitsgebietsleiter am Chemischen
und Veterinäruntersuchungsamt
(CVUA-MEL) in Münster (derzeit
freigestellt)

Liebe die Natur, Radfahren, Familie
und das Meer

In meinem Wahlkreis, Herz-Jesu, bin ich außerdem seit meiner Jugend heimisch, bekannt mit den vielen Vereinen und (nicht zuletzt über meine Kinder) immer stärker verwurzelt und vernetzt.

B3 Leon Herbstmann

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

wir hören und lesen täglich von der finanziell angespannten Situation in den Kommunen. Und ja, auch in Münster hat sich die Situation verändert. Heute gilt es vor allem, grüne Erfolge vor Sparzwängen zu schützen und gleichzeitig aus dem Status quo das Bestmögliche für unsere Stadt heraus zu holen. Ganz besonders gilt dies für die Kinder-, Jugend- und Familienpolitik.

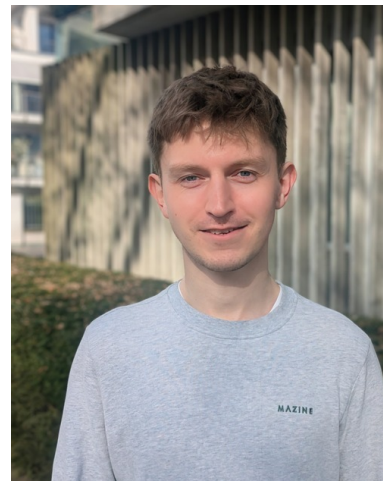
Trotz angespannter Haushaltslage ist es uns hier gelungen, nicht nur Kitaträger in Millionenhöhe zu entlasten, sondern Kürzungen bei Hilfsangeboten für Familien zu vermeiden oder sogar neue Angebote, wie z.B. die Kitasozialarbeit, zu schaffen. Gemacht haben wir dies, weil wir GRÜNE wissen, wie wichtig präventive Angebote für unsere Gesellschaft und Finanzen sind: Einen Euro, den wir heute in das sichere Großwerden eines Kindes investieren, spart uns langfristig mehrere hundert Euro.

Der Fachkräftemangel betrifft nicht nur Kitas, sondern auch den Offenen Ganztag (OGS), die Hilfen zur Erziehung und das Jugendamt selbst. Wir haben deshalb einen Unterausschuss einberufen, der sich ausschließlich mit der Gewinnung und Bindung von Fachkräften für diese Arbeitsfelder auseinandersetzt. Die Ideen dieses Gremiums müssen in Zukunft weiter umgesetzt werden, damit Träger neue Fachkräfte finden und Familien die Leistungen, auf die sie ein Recht haben, auch in Anspruch nehmen können.

Die Versprechen auf einen Kita- und OGS-Platz sind noch lange nicht eingelöst und viele Familien vermissen den politischen Willen. Das heißt, wir müssen unsere Anstrengungen intensivieren und den Familien zeigen: Wir haben verstanden. Wir dürfen dabei aber nicht andere Bereiche der Jugendhilfe aus dem Blick verlieren. Wenn dem Jugendamt Sozialarbeiter*innen für Kinderschutzfälle fehlen oder für Kinder, die nicht mehr in ihrer Familie bleiben können, keine Unterbringungsmöglichkeiten gefunden werden, möchte ich uns GRÜNE als die wissen, die auch hier die Dringlichkeit des politischen Handelns erkannt haben und Lösungen bieten.

Finanzielle Herausforderungen, Fachkräftemangel und ein riesiger Handlungsbedarf – all dem möchte ich mich weiterhin stellen und kandidiere erneut für den Rat. Dank meiner Erfahrung aus der Arbeit in der Jugendhilfe sind die genannten Probleme für mich keine abstrakten Worthülsen, sondern ganz konkrete Herausforderungen, die ich mit einer starken grünen Fraktion angehen möchte.

Ich freue mich über euer Vertrauen, auf dem Listenplatz 8 und im Wahlbezirk Piusallee kandidieren zu dürfen!



Geschlecht:
Männlich

Wofür kandidierst du (Liste/
Direktwahlkreis.):
Listenplatz 8, Wahlkreis Piusallee

Thematische Schwerpunkte::
Kinder-, Jugend-, Familienpolitik,
Aufsichtsrat Westfälischer
Zoologischer Garten Münster
(Allwetterzoo Münster)

Politisch: Seit 2014 Mitglied GRÜNE
Münster | bis 2020 aktives Mitglied
grüne Jugend Münster (u.a. Sprecher)
| von 2015 bis 2020 sachkundiger
Bürger im Ausschuss für Schule und
Weiterbildung sowie Sportausschuss
| seit 2020 Ratsmitglied (direkt
gewählt für den Wahlkreis Piusallee)
und Vorsitzender des Ausschusses
für Kinder, Jugendliche und Familien

Beruflich: nach einem
Lehramtsstudium Pädagoge in der
stationären Jugendhilfe und
begleitendes Studium der
Kindheitspädagogik

B4 Andrea Blome

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Liebe Grüne,

während sich in der Weltpolitik nach der US-Wahl und in Deutschland nach der Bundestagswahl die Ereignisse überschlagen, blicken wir auf die nächste Kommunalwahl. Wenn es stimmt, dass die Kommunalpolitik das „Basislager der Demokratie“ ist, dann ist es genau richtig, dass wir uns hier engagieren. Demokratie beginnt vor Ort.

Weil ich mich für unsere lokale Demokratie einsetzen und weiter aktiv daran arbeiten will, dass unsere Stadt grüner und gerechter wird, möchte ich mich erneut um ein Ratsmandat bewerben.

Seit 2014 bin ich für die Grünen in Münster kommunalpolitisch aktiv, seit 2020 als Ratsfrau. Auch in der nächsten Ratsperiode würde ich gern weiter für die Grünen im Schwerpunkt Verkehrspolitik, Gleichstellungs- und Personalpolitik machen und Verantwortung übernehmen.

Denn einen konsequenten Einsatz für eine Verkehrswende gibt es nur mit starken Grünen im Rat. Wir haben in der letzten Ratsperiode damit begonnen, Straßenraum für Fuß-, Rad- und Busverkehr umzuverteilen. Die vielen Konzepte, die wir in den vergangenen Jahren beschlossen haben – Radverkehrskonzept, Masterplan Mobilität, Fußverkehrscheck, Integriertes Parkraumkonzept – müssen wir endlich umsetzen. Weil es um konsequenten Klimaschutz und um Sicherheit geht, müssen wir uns von der autogerechten Stadt verabschieden.

Während die Verkehrspolitik öffentlich immer stark im Fokus steht, werden Gleichstellungspolitik oder auch die Personalpolitik der Verwaltung kaum wahrgenommen. Mit der kommunalen Umsetzung der Istanbul Konvention zum Schutz von Frauen vor Gewalt, einem LSBTIQ*-Aktionsplan, unserem Einsatz für eine bessere Versorgung bei Schwangerschaftsabbrüchen sowie mehr Inklusion und Internationalität in unserer Verwaltung haben wir wichtige Entscheidungen getroffen und Prozesse angestoßen. Auch hier sind wir noch lange nicht am Ziel.

Unsere Stadt hat in den vergangenen Jahren bewiesen, dass wir eine starke lokale Demokratie sind. Wir müssen auch bei den kommenden Wahlen erreichen, dass der Faschismus keine Chance hat.

Auf bundespolitischer Ebene plädiere ich für ein Verbotsverfahren. In unserer Kommune müssen wir gerade den Menschen, die sich benachteiligt fühlen, vermitteln: Wer AfD wählt, wählt zum eigenen Schaden. Soziale Gerechtigkeit gibt es nur mit starken Grünen.



Geschlecht:
weiblich

Wofür kandidierst du (Liste/ Direktwahlkreis.):
Listenplatz 1, Wahlkreis Kreuzviertel

Thematische Schwerpunkte:
Gleichstellung, Verkehr, Personal und Organisation

Politik
2014-2020 Sachkundige Bürgerin im Gleichstellungsausschuss und stellv. im Sozialausschuss
seit 2020 Ratsfrau (Direktmandat Kreuzviertel), Mitglied im Fraktionsvorstand, Vorsitzende des Ausschusses für Verkehr und Mobilität, Sprecherin für Gleichstellungs- und Personalpolitik

Beruf
Moderatorin und Organisationsberaterin (seit 1998 selbstständig) im Auftrag von Kommunen, Verbänden und Ministerien

Ehrenämter
Mentorin Heinrich-Böll-Stiftung NRW (2024/25)
Beraterin Krisenhilfe Münster e.V. (2020-24)

Mit einer vielfältigen Grünen Fraktion, mit guten Kontakten in die Stadtteile und starken Verbindungen zu vielen Verbänden und Netzwerken möchte ich diese kommunalpolitische Arbeit weiterhin tun und bitte um euer Vertrauen.

B5 Annika Bürger

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Liebe Grüne in Münster,

seit 2020 bin ich mit großer Freude Mitglied im Stadtrat. Dort habe ich mich stets an der richtigen Stelle gefühlt in der Grünen Fraktion und im Fraktionsvorstand, in den zahlreichen Gremiensitzungen, Bürger*innengesprächen und Telefonaten. Ich möchte gestalten und Verantwortung für unsere Stadt übernehmen. Denn ich glaube, dass vor allem in den Städten entschieden wird, wie wir in Zukunft miteinander leben wollen – wie eine klimafreundliche, soziale, friedliche, diverse und gerechte Zukunft möglich ist.

In der Stadtplanung konnten wir die Innenentwicklung fördern, haben vielfach Gebrauch gemacht von der Ausweisung von sogenannten urbanen Gebieten, haben Bebauungspläne aufgestellt, die eine höhere Wohndichte bei gleichzeitiger städtebaulicher Qualität ermöglichen. Das bedeutet u.A: Nutzungsmischung, soziale Vielfalt, viel Grün, klimafreundliche Wärme- und Stromversorgung sowie -erzeugung.

Während wir in der Stadtplanung die großen und langfristigen Leitplanken mit großem zeitlichem Vorlauf setzen, geht es in der Verkehrs- und Mobilitätspolitik oft ins Kleinteilige. Zwar haben wir mit dem Masterplan Mobilität 2035+ und dem Integrierten Parkraumkonzept auch große Planwerke sehr kritisch begleitet. Doch geht es dort oft um konkrete Projekte: Mit dem Einstieg in eine angemessene Bepreisung von Parkraum ordnen wir den öffentlichen Raum. Trotz großen Widerstands gehen wir gegen das ausufernde Gehwegparken vor, schaffen Fahrradbügel anstelle von Parkplätzen für Autos, streiten für angemessene Geh- und Radwegbreiten, und beschleunigen den Busverkehr z.B. durch Busspuren.

Allerdings haben wir gerade in der Mobilität noch viel vor uns bis zu einer echten Verkehrswende, die eine nachhaltige, klimafreundliche Mobilität für alle gewährleistet.

Gerade in diesen meinen Schwerpunktbereichen Stadtplanung und Mobilität braucht es viel Ausdauer, daher möchte ich mit gesammelter Erfahrung und auch Frustrationstoleranz nun noch einmal kandidieren. Ich möchte mich weiter in der Fraktion und auch im Fraktionsvorstand engagieren und dazu beitragen, eine Kontinuität innerhalb der Fraktion zu gewährleisten. Dabei ist mir besonders wichtig, die Erfahrungen aus der aktuellen Fraktion in die neue zu übertragen.

Münster ist schön und hat noch mehr Potenzial: Wir müssen Klimaschutz(!), Lebensqualität, Mobilität, Wirtschaft und Wohnen miteinander in Einklang bringen. Und wenn das jemand kann, dann sind das wir.

Eure Annika



Geschlecht:
weiblich

Wofür kandidierst du (Liste/
Direktwahlkreis.):
Listenplatz 5, Wahlkreis Gievenbeck
Nord

Thematische Schwerpunkte:
Stadtplanung, Mobilität

Politisch

seit 2016 Mitglied bei den Grünen,
seit 2020 für die Grünen im Stadtrat
(direkt gewählt in Gievenbeck Nord)

Beruflich

studierte Informatikerin, seit Ende
2023 bei der Provinzial in
Kinderhaus

Privat

36 Jahre alt, seit Herbst 2024 eine
kleine Tochter und gerne wohnhaft
in Gievenbeck, was ich neben der
Kommunalpolitik noch wirklich
gerne mag ist Handarbeiten

B6 Susanne Wacker

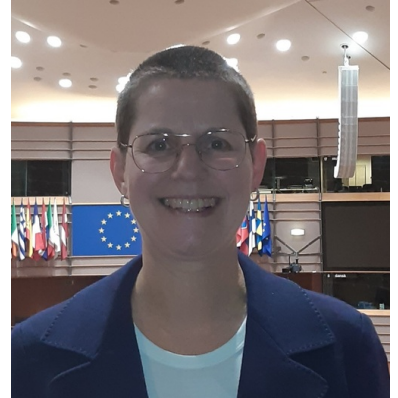
Tagesordnungspunkt: 5. Wahl Direktkandidat*innen

Selbstvorstellung

Ich lebe seit 2003 in Amelsbüren.

Ich bin Chemielaborantin und im Angestelltenverhältnis tätig.

Meine Motivation ist, unseren Kindern eine lebenswerte und grüne Erde zu hinterlassen.



Geschlecht:

weiblich

Wofür kandidierst du (Liste/
Direktwahlkreis..)?:

Direktwahlkreis Münster Amelsbüren

Thematische Schwerpunkte::

Klima und Soziales

OV Sprecherin seit 2021

B7 Anja Kallfelz

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

seit über 4 Jahren darf ich u. a. grüne Schulpolitik in Münster aktiv in Ausschüssen als sachkundige Bürgerin begleiten.

Und über die konkrete Ausschussarbeit haben wir tatsächlich schon viel bewegt: So konnten wir direkt nach der letzten Wahl die Einführung von kostenfreien iPads an allen städtischen Schulen ermöglichen. Dies gelang mit einem übergeordneten Gesprächskreis aller Schulformen und schnellen, pragmatischen Entscheidungen.

Auch die neue Gesamtschule in Roxel ist ein großer Erfolg, den wir trotz massiven Widerstands von anderer Seite durchgesetzt haben. Das war nur möglich, weil wir Grüne beharrlich und durchsetzungsstark an unseren Überzeugungen festgehalten haben. Diese Schule ist heute ein wichtiger Teil unserer Bildungslandschaft. Die vierte Gesamtschule ist schon beschlossen, die fünfte muss folgen – schließlich sind Gesamtschulen, die gerechteste Schulform.

Neue Schulbauten sowie die Ertüchtigung bestehender Gebäude werden inzwischen durch unsere städtische Gesellschaft BAUWERKE beschleunigt und entbürokratisiert, deren Arbeit ich im Aufsichtsrat unterstützen darf.

Ich möchte die Bildungsgerechtigkeit stärken und in in den Fokus stellen. Dazu streben wir eine gerechte und faire Versorgung mit Schulsozialarbeiter*innen an, insbesondere an schwierigen Standorten wie Coerde. Wir wollen die Schulverpflegung ökologisch und regional verankern und kostenlose Trinkwasserstellen für alle Schüler*innen einrichten, um nur einige Punkte zu nennen.

Als Unternehmerin Sorge ich im Vorstand der Wirtschaftsinitiative Münster dafür, dass Grüne Themen auch wirtschaftsnah praktische Umsetzung finden: z. B. günstiger Wohnraum für junge Menschen. In Gievenbeck entsteht so das erste münsteraner Azubi-Wohnprojekt mit über 150 Wohnungen. Oder: Wir haben die B51 kritisch auf die Agenda gesetzt. Das geht im Dialog und mit guten Argumenten. Und deswegen bin ich zuversichtlich, dass wir die Gemeinwohlökonomie in Münster noch viel stärker nach vorne bringen können.

Ich wohne seit fast 15 Jahren in Sentrup und bin dort sehr gut vernetzt. Gemeinsam mit Albert Wenzel haben wir bei der letzten Kommunalwahl den früher konservativen Wahlkreis erstmals für uns Grüne direkt gewinnen können. Das will ich mit vielen Unterstützer*innen vor Ort wiederholen.



Geschlecht:
weiblich

Wofür kandidierst du (Liste/
Direktwahlkreis.):
Listenplatz 7, Direktmandat Sentrup

Thematische Schwerpunkte:
Schulpolitik, Wirtschaft

Seit 2020 Sachkundige Bürgerin im Ausschuss Schule und Weiterbildung; Mitglied im Betriebschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe; Mitglied im Aufsichtsrat der Bauwerke GmbH; stellvertretend in den Ausschüssen für Stadtplanung und Stadtentwicklung sowie Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft

Beisitzende im Vorstand
Ortsverband Grüne Münster West

Beisitzende im Vorstand der WIN,
Wirtschaftsinitiative Münster

55 Jahre, 2 Kinder (13 und 17 Jahre)
Mitglied im Stadtteilverein
Sentruper Höhe

Deswegen bitte ich um Euer Vertrauen und um Eure Stimme für Listenplatz 7 und das Direktmandat für Sentrup.

B8 Simon Haack

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Ihr Lieben,

das gerade beschlossene Migrationsleitbild der Stadt Münster sagt völlig zurecht: „Das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Weltanschauung und Religion ist eine Bereicherung und Chance für unsere Stadt.“ Diesen Münsteraner Konsens gilt es heute wie in Zukunft in unseren gesellschaftlichen Debatten zu verteidigen.

Gerade für uns GRÜNE ist dies ein zentraler Teil unseres Selbstverständnisses: Ohne Migration wäre Münster nicht Münster. Menschen mit Migrationsgeschichte haben diese Stadt mitgestaltet und werden dies zunehmend auch weiter tun - und zwar in allen Bereichen der Stadt. Denn Migration ist Querschnittsthema. Die Bedürfnisse, die Repräsentation und die Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte müssen also in allen Themenbereichen von Bildung bis Verkehr mitgedacht werden.

Ein relevanter Teilbereich ist dabei auch der Bereich Sozialpolitik. Denn Benachteiligung betrifft leider immer noch überdurchschnittlich häufig Menschen mit internationaler Familiengeschichte. Wenn wir einen Masterplan Wohnen erstellen, für gerechte Arbeit, eine gesunde Stadt, inklusive Quartiere und allgemein für soziale Gerechtigkeit in unserer Stadt streiten, dann ist so eine Sozialpolitik immer auch ein Stück weit Migrationspolitik.

Auch in Münster gibt es Armut, Ausgrenzung und Wohnungslosigkeit. Auch hier gibt es gravierende soziale Unterschiede zwischen verschiedenen Stadtteilen. Diese Unterschiede haben Auswirkungen. Sie prägen das Leben von Menschen, die von diesen Ungleichheiten betroffen sind. Hier müssen wir ansetzen, um sozial benachteiligte Menschen in unserer Stadt zu stärken und die AfD gleichzeitig wieder unter 5% zu bringen.

Gerade in Zeiten knapper Kassen wird eine gute und gerechte Sozialpolitik eine zentrale Herausforderung der kommenden Legislaturperiode werden. Ich möchte mich für euch auch diesem Thema widmen, denn ich bin überzeugt, dass wir GRÜNE eine starke Sozialpolitik brauchen. Als Menschenrechtspartei sowieso. Aber eben zum Beispiel auch als Klimaschutzpartei! Denn wenn wir es nicht schaffen, unsere Politik sozial gerecht zu gestalten, wird sie scheitern. Eine gute Sozialpolitik legt also die Basis für eine erfolgreiche Politik in allen anderen Bereichen.

Gerne möchte ich daher meine Erfahrung aus verschiedenen (Partei)kontexten für euch einbringen, um Migration als Querschnittsthema und eine engagierte Sozialpolitik in der kommenden Ratsarbeit zu verankern.



Geschlecht:
männlich

Wofür kandidierst du (Liste/ Direktwahlkreis.):
Listenplatz 12, Wahlkreis
Pluggendorf/Bahnhof

Thematische Schwerpunkte::
Migration, Soziales

Politik

Seit 2019 Mitglied der Grünen und
der Grünen Jugend

2020-2022 Sprecher der Grünen AG
Migration

2022-2023 Mitglied der
Strukturkommission des KV Münster

Erfahrungen als Beisitzer im
Vorstand und Mitglied in
verschiedenen Teams der Grünen
Jugend

Delegierter auf verschiedenen
Landes- und
Bundesdelegiertenkonferenzen

Berufliches

2016-2017 FSJ in einer Wohngruppe
mit unbegleiteten minderjährigen
Geflüchteten

2017-2023 Studium der
Politikwissenschaften

Seit 11/2023 Politischer Referent im
KV Münster

Über eure Unterstützung würde ich mich sehr freuen!

Simon

B9 Rainer Bode

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Seit September 2020 bin ich im Rat der Stadt Münster. Dort anfangs nur im Kultur-, Sport-, Planungs- und Betriebsausschuss Münster Marketing und im Integrationsrat aktiv. Durch Ausfälle bin ich dann in anderen Bereichen eingesprungen.

Vor der Ratsarbeit war ich mehr auf Landes- und Bundesebene im Kultur- und Sportbereich tätig. Die gewonnenen Erfahrungen konnte ich in die Ratsarbeit einbringen und möchte das auch gern fortsetzen. Auf kommunaler Ebene war ich beteiligt am Bürgerentscheid gegen die Musikhalle 2008, bei der Schlossplatz-Umbenennung 2012. Seit 15 Jahren organisiere ich mit anderen den Widerstand gegen das Hafencenter.

Ich sehe drei große Baustellen in den genannten Politikbereichen. Erstens: im Kulturbereich muss vieles neu gedacht werden. Ausgewogenes Verhältnis der städtischen und freien Kultureinrichtungen, Sanierungsstau, Stellenwert in der Stadtgesellschaft, Finanzbedarf sowie die individuelle Künstlerförderung. Dabei ist mir wichtig, dass die Vielfalt in der Kultur erhalten und weiter entwickelt wird.

Zweitens: im Sportbereich wird im April die Sportstättenentwicklungsplanung vorgestellt. Als Grüne müssen wir auch hier eine gute Balance von Leistungs- und Breitensport hinbekommen. Das beinhaltet auch den vereinsungebundenen Sport, z.B. Sportboxen. Ich möchte, dass Sport gerade auch als großer Integrationsfaktor anerkannt wird.

Drittens: Münster wächst weiter, braucht bezahlbare Wohnungen und darauf müssen wir Antworten finden. Wohnraum ist in Städten wie Münster eine entscheidende soziale und demokratische Frage. Es darf nicht sein, dass Menschen, die hier die Kitas, die Pflege oder den ÖPNV am Laufen halten, sich im Stadtgebiet keine Wohnung mehr leisten können. Zugleich müssen wir eine tragfähige Balance hinkriegen zwischen Flächenverbrauch, Zersiedelung, Naturraum und Bedarf an neuen Wohnungen und Wohnformen.

Bei all dem gilt es, die Spannung zwischen Bürgerwillen und der Notwendigkeit von Entscheidungen auszuhalten; es gilt Kompromisse zu erklären, gerade auch in einer Koalition. Mir geht es um die Stärkung der Zivilgesellschaft. Bei den Beteiligungsforen will ich, dass die Betroffenen viel mehr und früher einbezogen werden. Wir sollten immer wieder versuchen, neue Bündnisse mit der Zivilgesellschaft zu bilden. Wir müssen noch mehr Menschen dazu gewinnen, sich am Gestaltungsprozess der Stadtgesellschaft zu beteiligen - ohne die grüne Programmatik aus den Augen zu verlieren. Und dafür bitte ich euch um Unterstützung für meine Kandidatur.



Geschlecht:
Männlich

Wofür kandidierst du (Liste/ Direktwahlkreis.):
Liste Platz 16,18 und Wahlkreis 07 Mauritz-Mitte

Thematische Schwerpunkte:
Kultur, Sport, Münster Marketing, Planung

Seit Jan. 2020 Rentenbezieher; ehemals GF der LAG Soziokultureller Zentren; Vorstand Bundesverband Soziokultur; Gründer/ehrenamtlicher GF vom cuba; Gründungsmitglied vom Kulturrat NRW; Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen KV Münster seit 1996; stv. und Sprecher der BAG Kultur; Schatzmeister der Grünen im Bezirk Westfalen; Vorstand Debatte e.V.; Vorstand der Initiative ZukunftHafen; Mitglied im Beirat der Künstlersozialkasse, der Dt. Akademie für Fußballkultur und Reforminitiative Zuwendungsrecht.

B10 Severin Solis

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und Vater einer 1,5-jährigen Tochter. Ich trete mit dem Votum des OV-Nord als Wahlkreis-Direktkandidat für Coerde und für einen aussichtsreichen Ratslistenplatz an, damit dieser Stadtteil endlich eine starke GRÜNE Stimme im Rat bekommt. Diese Stimme fehlte bisher - und das sollten wir ändern!

Coerde hat, wie der ganze Norden Münsters, ein enormes Potenzial. Wir alle schätzen hier die greifbare Nähe zur Natur und gleichzeitig urbane, großstädtische Strukturen. Die gesellschaftliche Vielfalt und die im Vergleich „junge“ Altersstruktur sollten wir als Chance verstehen. Es gilt, die Interkultur, das Miteinander, die Integration zu fördern. Wir GRÜNE werden die sozialen, strukturellen Probleme nicht ignorieren. Gemeinsam mit euch möchte ich an einem positiven Bild unseres Bezirks arbeiten und Probleme konsequent angehen. Ich möchte den Menschen vor Ort zuhören und der Ansprechpartner im Stadtteil sein. Da ich selber eine Migrationsgeschichte habe, verstehe ich die Probleme vieler Menschen auch aus einer anderen Perspektive. Ich bin fest überzeugt, dass wir gemeinsam Antworten auf die dringenden Anliegen der Bürger*innen finden werden.

Mir liegt viel daran, dass wir mehr Konzerte, Ausstellungen und andere vielfältige Angebote in den Norden holen. Niederschwellige, generationengerechte Veranstaltungen fördern Integration und das Miteinander in einer pluralen Gesellschaft. Für unsere Kleinsten werden wir mit unserem zukünftigen OB Tilman die Kinderfreundlichkeit des Stadtteils und des Bezirks in den Fokus nehmen. Unsere starke Bezirksfraktion, unser Bezirksbürgermeister Ralf und nicht zuletzt die Ratsfraktion haben viel auf den Weg gebracht. Aber - und das wissen wir alle - es gibt hier noch viel zu tun und gerade deshalb brauchen wir im Rat einen direkten Ansprechpartner, der zwischen den Gremien, (Verwaltungs-) Institutionen, Vereinen, Trägern und Initiativen vermittelt. Gemeinsam mit Euch möchte ich hier die Ärmel hochkrepeln. Hierfür bitte ich Euch um euer Vertrauen – für eine starke GRÜNE Stimme aus dem Norden.

Mit grünen Grüßen

Euer Severin



Geschlecht:
Männlich

Wofür kandidierst du (Liste/
Direktwahlkreis.):
Listenplätze 16-20; Direktwahlkreis
Coerde

Thematische Schwerpunkte:
Kinder- und Jugendpolitik, Kultur/
Interkultur, Integration, Gesundheit

Studierter Kunsthistoriker. Seit über fünf Jahren engagiere ich mich bei den GRÜNEN. 3,5 Jahre war ich als Kreisgeschäftsführer im Grünen Kreisverband Hamm tätig. Seit Juni 2024 unterstütze ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter/ Geschäftsführer hauptamtlich die Ratsfraktion in Hamm. Dort an der Schnittstelle zwischen Verwaltung und Politik tätig. Engagement vor Ort: Kultur AG; OV-Nord; Kulturinitiative Coerde; Westfälischer Kunstverein

B11 Katharina Könning

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Liebe Grüne in Münster,

beinahe täglich bekommen wir in den Nachrichten ein neues Beispiel dafür geliefert, dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist. Auf der großen politischen Weltbühne werden Grundwerte mit einem Schulterzucken ausgehöhlt und es ist schwer, angesichts dessen nicht in Mutlosigkeit zu verfallen. Denn schließlich strahlt die Demokratieverachtung, die Rückwärtsgewandtheit, die Feindseligkeit gegenüber allem, was nicht einer scheinbaren Norm entspricht, bis in unseren Alltag hinein.

Hier in Münster hat die Demokratie glücklicherweise noch eine starke Basis, das haben die Bundestagswahlen wieder gezeigt und ich denke, dass dies zum großen Teil der Verdienst grüner Politik ist. Der grüne Grundsatz, global zu denken und lokal zu handeln – er funktioniert, davon bin ich überzeugt. Deshalb möchte mich hiermit bewerben, in der nächsten Legislaturperiode Teil der grünen Ratsfraktion zu werden und aktiv daran mitzuarbeiten, das demokratische Fundament stark zu halten.

Ich bin erst seit kurzem Parteimitglied und sozusagen noch „grün“ hinter den Ohren. Allerdings engagiere ich mich hier in Münster seit über zwanzig Jahren ehrenamtlich in den Bereichen Inklusion und Kultur. Da ist schon viel passiert, aber es geht noch mehr. Barrierefreiheit muss selbstverständlich sein – in Arztpraxen, Museen, Schulen, Bussen, aber auch in der Eckkneipe, im Sportverein und im Kino. Und Barrierefreiheit ist mehr als ein rollstuhlgerechter Eingang. Informationen müssen in verständlicher Sprache verfügbar sein, es muss mehr Gebärdensprachdolmetscher geben, mehr wohnortnahe Kultur- und Freizeitangebote und Frühförderplätze für Familien und nicht zuletzt ein Bewusstsein dafür, dass von einer inklusiven Gesellschaft alle profitieren und eine Stadt erst dann wirklich lebenswert ist, wenn alle Menschen teilhaben können.

Dafür braucht es außerdem bezahlbaren Wohnraum, eine konstante Unterstützung sozialer Einrichtungen, gute Netzwerkarbeit und Wissensaustausch zwischen Trägern und Verwaltung sowie zukunftsorientierte Konzepte, um dem teilweise eklatanten Fachkräftemangel in der Pflege und Pädagogik zu begegnen.

Auch wenn ich neu in der Kommunalpolitik bin, so glaube ich doch, meine Erfahrungen aus beruflichem und ehrenamtlichem Kontext und einen frischen Blick einbringen zu können. Ich bin bereit, Neues zu lernen und mit euch und der neuen Fraktion gemeinsam Münster zu gestalten.

Über euer Vertrauen und eure Unterstützung würde ich mich sehr freuen!



Geschlecht:
weiblich

Wofür kandidierst du (Liste/ Direktwahlkreis.):
ab Listenplatz 17, Wahlkreis Berg Fidel

Thematische Schwerpunkte:
Inklusion, Kultur

Berufliches:

Studium Germanistik, Romanistik, Philosophie (M.A. und MA)

Unternehmenskommunikation bei einem Träger der Eingliederungshilfe

Ehrenamt:

Seit 2004: stellv. Vorsitz "JULE-Club" (inklusives Selbstvertretungsgremium der Lebenshilfe Münster)

Seit 2016: Vorsitzende Arbeitskreis Ostviertel e.V. (Trägerverein Bennohaus)

2015-2018: GGUA Münster ("Schlaubergerprojekt")

B12 Stefanie Hennemann

Tagesordnungspunkt: 5. Wahl Direktkandidat*innen

Selbstvorstellung

2013 habe ich mit Beginn meines Biowissenschaften-Studiums meinen Mann kennengelernt. Da er aus Kinderhaus stammt und auch seine gesamte Familie dort lebt habe ich schon früh eine Beziehung zu dem Stadtteil aufgebaut. Als unser gemeinsamer Sohn im August geboren wurde haben wir entschieden, dass es Zeit wird die Dinge selber in die Hand zu nehmen und sind in die Partei eingetreten. Als sich mir dann die Gelegenheit bot den OV Nord bei seiner Mitgliederversammlung zu besuchen um mich dort vorzustellen, hat es mich umso mehr gefreut, dass ich das Votum für die Kandidatur in Kinderhaus West erhalten habe.

Da mein Vater in Altenberge für die Betreuung von Geflüchteten zuständig war, hatte ich schon sehr früh Kontakt zum Thema Migration. Nach dem Abitur habe ich in Flüchtlingsunterkünften Deutschunterricht gegeben, während des Studiums dann Flüchtlingskinder an einer Grundschule betreut. Gerade die (Bildungs-)arbeit mit den Kindern hat mir großen Spaß gemacht. Auch deshalb arbeite ich nebenher im Allwetterzoo Münster als Zoopädagogin, gebe dort Führungen und mache Programme vor allem für Kinder. Daher sind die Themen rund um Artenerhaltung und Umweltschutz mein Steckenpferd. Ich freue mich über jede Gelegenheit mit Kindern die Natur zu entdecken, sei es Bärlauch sammeln im Frühjahr, Bäche untersuchen im Sommer oder Nüsse sammeln im Herbst. Die heimische Natur hat soviel zu bieten und es ist meiner Erfahrung nach für alle Kinder, egal welcher Herkunft, immer ein großer Spaß draußen zu sein und neue Dinge zu entdecken.

Einige Semester Wasserwissenschaften haben mir einen Einblick in die Thematik der nachhaltigen Stadtentwicklung und zukunftsfähiger Mobilität gegeben. Daher interessiere ich mich enorm dafür wie neue Gebäude, neue Infrastruktur nachhaltig gestaltet werden können. Was am jeweiligen Standort möglich und nützlich ist. Aber ebenso spannend kann es sein wie man im kleinen und großen Rahmen den Bestand aufwerten kann um eine grünere Zukunft zu verwirklichen.

Bisher durfte ich bei verschiedenen Gelegenheiten viele sehr offene und interessanten Menschen kennenlernen und freue mich auf noch viele Begegnungen, Gespräche und die Zusammenarbeit zu den verschiedensten, spannenden Projekten.



Geschlecht:
weiblich

Wofür kandidierst du (Liste/
Direktwahlkreis..)?:
Direktwahlkreis Kinderhaus West

Thematische Schwerpunkte::
Natur und Umwelt (-bildung),
Mobilität, Stadtentwicklung

Meine "politische Laufbahn" begann mit dem Jugendparlament Altenberge, lag dann ziemlich lange brach und nun hat mich die Geburt meines Sohnes wieder motiviert aktiv zu werden und mit anzufassen.

B13 Michael Fiege

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

seit 2019 bin ich aktiver Teilnehmer der AG Kinder, Jugend und Familien der Grünen MS, seit 2021 Mitglied und seit gut zwei Jahren engagiere ich mich in AG Schule der Grünen MS.

Ich bin ein Kind des Stadtteiles Mecklenbeck, in dem ich seit 58 Jahren wohne. Sowohl privat als auch beruflich setze ich mich im Rahmen von Kinder- und Jugendhilfeangeboten für Kinder, Jugendlichen & Familien aktiv zum Gemeinwohl und zur Entwicklung ein. Begleitend haben sich weitere Schwerpunkte, wie die soziale Gerechtigkeit, die Migration, die Schulpolitik sowie die Sozialraumentwicklung ergeben. Über Jahrzehnte habe ich entlang meiner Tätigkeit als Gründungsmitglied des Arbeitskreises Jugend Mecklenbeck sowie als Sprecher vom Stadtteilarbeitskreis ein breites Netzwerk aufgebaut.

Als eng mit dem Stadtteil und dem Stadtbezirk Münster West verbundener Bürger, war und ist es für mich eine Ehre zum einen Gründungsmitglied und zum anderen bis heute Vorstandsmitglied des OV Münster West der Grünen zu sein. Das Engagement bereitet mir große Freude, sodass die Wiederwahl am 05. März mich in meiner Motivation besonders bestärkt hat.

In den letzten Jahren meines Engagements durfte ich durchgängig neue Erfahrungen sammeln und vieles dazulernen – im Besonderen gilt es oftmals, praktikable und für alle Seiten zufriedenstellende Kompromisse zu finden. Um Entwicklungen anzustoßen und für die Stadtgesellschaft Themen in Bewegung zu bringen, benötigt es gemeinsame Anstrengung. Diese Anstrengung und unser hohes Engagement zahlen sich aus und machen sich in Hinblick auf mehr soziale Gerechtigkeit, Klimaschutz und eine allgemeine Verbesserung der Lebensumstände für alle Bürger*innen der Stadt Münster deutlich bemerkbar

Angeregt durch das Buch „Von hier an anders“ von Robert Harbeck, orientiert sich mein politisches Handeln daran, die Menschen und ihre Beweggründe zu verstehen. Ich strebe danach, ihre Wünsche und Anliegen in mein Handeln einfließen zu lassen. Geleitet von diesem Grundgedanken, ist es mein Anliegen, für den Stadtbezirk Münster West und die stadtweite Schul-, Kinder-, Jugend- & Familienpolitik für die Grünen als Mitglied des Rates der Stadt Münster anzutreten.

Auf der Versammlung des OV West habe ich bereits ein positives Votum für das Direktmandat des eher konservativ wählenden Wahlbezirk Münster Mecklenbeck erhalten. Aus diesem Anlass bitte ich um Euer



Geschlecht:
männlich

Wofür kandidierst du (Liste/ Direktwahlkreis.):
Listenplatz ab Platz 20 und
Direktmandat Wahlkreis 28
Mecklenbeck

Thematische Schwerpunkte:
Kinder, Jugend und Familien,
Schulpolitik, Kultur & Sport

Politisch: Seit 2020 Trägervertreter für die Grünen im Ausschuss für Kinder, Jugendliche & Familien. Seit 2023 stellvert. sachkundiger Bürger im Ausschuss für Schule & Weiterbildung | Gründungs- & Vorstandsmitglied vom 2021 neu gegründeten Grünen OV West | Ab 2021 Mitglied bei den Grünen Münster

59 Jahre, 2 Kinder (18 und 21 Jahre) alleinerziehend im Wochenmodell

Beruflich:
Dipl. Soz. Päd. - hauptamtlicher Vorstandsvorsitzender eines Trägers der freien Jugendhilfe in Münster

Vertrauen und Stimme für die Kandidatur auf einen Listenplatz (ab Platz 20) und das Direktmandat für Mecklenbeck.

B14 Carsten Peters

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

Weiterhin möchte mich dafür einsetzen, dass unsere Innenstadt weitgehend autoarm wird. Viele Anträge haben wir gestellt, alles beantragt, was unser Wahlprogramm hergab: Mehr Platz für den Radverkehr, neue Fahrradstraßen, autofreier Domplatz, Velorouten, die das Umland mit Münster als Stadtregion verbinden, Reaktivierung der WLE, für die Münsterland-S-Bahn und viele Projekte mehr mit dem klaren Ziel:

Vorrang für Fuß- und Radverkehr, Bus und Bahn. Wir haben vieles auf den Weg gebracht, es bleibt jedoch viel zu tun, um die Verkehrswende tatsächlich durchzusetzen.

Stark engagiert habe ich mich für den Erhalt des 8.000 qm großen

Waldes an der Prinzbrücke in Hiltrup. Es ist gemeinsam mit einer Bürgerinitiative gelungen den Wald zu erhalten und den überflüssigen

Straßenbau zu verhindern. Seit mehr als 20 Jahren engagiere ich mich gegen den Bau der Rastanlage in Roxel mit der dortigen BI für den Erhalt des Landschaftsschutzgebietes und der Frischluftschneisen. Ein verkehrspolitischer Dinosaurier, der verhindert werden muß!

Mir ist immer ein enger Draht zu Initiativen und Gruppen der Stadt

wichtig gewesen, das ist auch weiterhin wichtig. Regelmäßig habe ich

Bürger*innensprechstunden im Südviertelbüro angeboten, die stets gut nachgefragt worden sind. Ich bin selbst Mitglied der BV Hiltrup, daher ist mir ein enger Kontakt zu den BVen wichtig. Als Direktkandidat möchte ich im Wahlkreis Schützenhof/Hafen kandidieren. Die Umgestaltung der Hammer Straße möchte ich gemeinsam

mit Anlieger*innen, Kaufleuten und weiteren neu im Sinne von mehr

Aufenthaltsqualität, mehr Platz für Rad- und Fußverkehr und reduzierten PKW-Verkehr angehen.

Die Hafententwicklung habe ich seit Jahren begleitet und mich stets für eine Entwicklung des Viertels im Sinne der Anwohnenden auch in zwei Vereinen eingesetzt. Seit 25 Jahren bin ich Vorsitzender des Hawerkamp-Vereins – damals galt die Kulturszene als Abrissgelände – heute verhandeln wir mit der Stadtverwaltung über einen neuen Überlassungsvertrag von mehr als 30 Jahren Dauer.

Seit Gründung bin ich Sprecher des Bündnisses Keinen Meter den Nazis. Wir haben den Namen des Bündnisses stets wörtlich genommen



Geschlecht:

m

Wofür kandidierst du (Liste/ Direktwahlkreis.):

Listenplatz 10, Schützenhof/Hafen

Thematische Schwerpunkte:

Verkehr, Wirtschaft, Stadt- und Regionalplanung, regionale Vernetzung, Antifaschismus

Geschäftsführer der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), ehrenamtlich stellvertretender Vorsitzender des DGB-Stadtverband Münster. Seit 1999 Vorsitzender des Hawerkamp-Vereins, der sich um die Selbstverwaltung des alternativen Kultur-Geländes kümmert. Sprecher des Bündnisses Keinen Meter den Nazis. Vorsitzender von draußen e.V.. Ratsmitglied, direkt gewählt 2020 im Wahlkreis Schützenhof/Hafen. Mitglied Fraktionsvorstand. Fachsprecher für Verkehr, Wirtschaft, Regionales und Antifaschismus

und dafür gesorgt, dass die extreme Rechte, dass Nazis hier keinen Fuß an den Boden bekommen haben.

Ich freue mich schon sehr auf den Wahlkampf, um zu arbeiten für eine größere GRÜNE Ratsfraktion. Gern möchte ich im neuen Team der Ratsfraktion mitarbeiten, gemeinsam für ein ökologisches, soziales und nachhaltiges Münster! Dafür bitte ich um euer Vertrauen.

B15 Mathilda Harbering

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Hallo zusammen!

Nach vielen Gesprächen mit Freund*innen und Ratgeber*innen aus der Partei habe ich mich entschieden, mich dafür zu bewerben, euch und die Münsteraner*innen im Rat zu repräsentieren. Hierfür habe ich das zweite quotierte Votum der Grünen Jugend bekommen.

Die Arbeit als Ratsfrau aber auch die folgenden Themen interessieren mich auch wegen meines juristischen und biowissenschaftlichen Studiums besonders. Ich hoffe, dass mir beide dabei helfen werden, der Aufgabe gegebenenfalls gerecht zu werden.

Münster an den Klimawandel anpassen!

Das Thema, das mich besonders umtreibt, ist die Klimaanpassung der Stadt. Allein in Europa starben im Jahr 2023 über 47.000 Menschen einen Hitzetod und Großstädte sind weiterhin besonders anfällig für Extremwetterereignisse.

Münster ist eine sehr lebenswerten Stadt und genau das möchte ich sichern und weiterentwickeln. Hierfür wartet noch einige Arbeit auf uns. In Münster brauchen wir Entsiegelung, ohne Zugänglichkeit oder finanzierbaren Wohnraum zu opfern, die weitere Begrünung der Stadt auf artenschützende Art und Weise, allgemeine Verschattung und verbesserte Mikroklimata. Wir müssen unseren Altbaumbestand erhalten und schützen, der in beeindruckender Weise die Umweltmedien Luft, Boden und Wasser, aber auch den Artenbestand und die Lebensqualität von Menschen durch Milderung hoher Temperaturen schützt. Auf diesem Gebiet haben wir schon einiges geleistet, können aber noch mehr erreichen.

Rechtsextremismus bekämpfen, humanistische Gesellschaft stärken

Unserer Demokratie ist einer wachsenden Bedrohung durch populistische und rechtsextreme Kräfte ausgesetzt. Obwohl wir uns in Münster in einer enorm privilegierten Position befinden, legt auch hier die AfD zu. Lassen wir nicht zu, dass wir das, selbst unterbewusst, als das „neue Normal“ akzeptieren. Wer gegen irgendeinen Teil unserer Gesellschaft rassistischen Hass und Intoleranz verbreitet, der verdient wiederum unsere Toleranz nicht. Ich möchte im Rat und im Austausch mit Bürger*innen dafür kämpfen, Stimmen, die von demokratischen Parteien zur AfD abgewandert sind, zurückzugewinnen und weiterhin mit der münsteraner Zivilgesellschaft gegen Rechte Narrative vorgehen.

Um diese wichtigen Themen im Rat anzugehen, bitte ich um eure Unterstützung.

Liebe Grüße,

Mathilda



Geschlecht:
weiblich

Wofür kandidierst du (Liste/
Direktwahlkreis.):
Listenplätze 17-21; Wahlkreis 12,
Aaseestadt

Thematische Schwerpunkte:
Umwelt- und Klimaschutz,
Stadtplanung und -entwicklung

Beruflich

Seit 2024 Studium
Biowissenschaften

Seit 2024 Neonblau Consultant
Sustainability, BVR

2023 – 2025 SHK Rechtsanwälte Dr.
Rath & Schuster

Seit 2022 Studium
Rechtswissenschaft

Ehrenamtlich

Seit April 2024 Mitglied der Grünen
und der Grünen Jugend

2023 – 2024 Organisation
Ringvorlesung „Recht kritisch
denken“

Seit 2019 Fridays for Future

P.S. Ich kann leider aufgrund eines vor Terminfindung gebuchten Urlaubs selbst nicht vor Ort sein und werde mich daher über ein Video und sofern es die Internetverbindung zulässt, zusätzlich über Zoom vorstellen.

B16 Jacob Hassel

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Liebe Grüne Mitstreiter*innen,

bezahlbaren Wohnraum in Münster zu finden ist eine nicht ganz leichte Herausforderung. Wohnen aber ist ein menschliches Grundbedürfnis, für dessen Schutz wir uns weiterhin engagiert einsetzen müssen. Denn unser Ziel muss sein, dass Wohnen in Münster kein Luxusgut ist!

In der kommenden Ratsperiode wird Münster voraussichtlich um 7.000 Menschen wachsen und deshalb braucht es auch in Zukunft ausreichend neuen Wohnraum. Daher müssen wir den Neubau weiter vorantreiben, wobei die Wohn + Stadtbau als städtisches Wohnungsunternehmen eine zentrale Rolle spielt. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir den mit der Sozialgerechten Bodennutzung eingeschlagenen Weg weiterverfolgen. Neben einer inklusiven Quartiersentwicklung muss es in Münster ausreichend sozialen Wohnungsbau geben. Zugleich müssen wir uns auch dafür stark machen, Wohnformen wie das genossenschaftliche Wohnen und Mehrgenerationenwohnen zu fördern.

Neben der Schaffung von neuem, bezahlbarem Wohnraum bleibt jedoch auch der Schutz des bestehenden Wohnungsbestands eine Herausforderung. Für einen effektiven Mieter*innenschutz müssen wir uns in der kommenden Ratsperiode weiter mit dem Instrument der Milieuschutzsatzung auseinandersetzen. Zugleich dürfen wir auch die zunehmende Wohnungslosigkeit nicht hinnehmen.

An wohnungspolitischen Fragen habe ich in den letzten Jahren vor allem in meiner Zeit im AStA gearbeitet, denn für die vielen Studierenden in Münster ist die Wohnraumproblematik ein besonders spürbares Problem. Auch das spornt mich an, mich in den nächsten Jahren für eine gerechte Wohnungspolitik zu engagieren. Zudem möchte ich mich aber auch für eine aktive Auseinandersetzung mit Möglichkeiten der Bürger*innenbeteiligung, z. B. durch die Präzisierung der bisherigen Leitorientierungen, und die bessere Verzahnung der Hochschullandschaft mit der Stadtgesellschaft einsetzen.

Nach meiner Zeit in der Hochschulpolitik bin ich vor einem Jahr Teil dieser Partei und im Herbst Teil des Sprecher*innen-Teams der AG StadtMobi, LDK-Delegierter sowie Politischer Geschäftsführer der Grünen Jugend Münster geworden. Seit einem halben Jahr verfolge ich aktiv die Rats- und Fraktionsarbeit, weshalb ich mich nun nach reiflicher Überlegung dazu entschieden habe, mein politisches Engagement in den nächsten Jahren vor allem der



Geschlecht:

m

Wofür kandidierst du (Liste/ Direktwahlkreis.):

Listenplatz 14 (mit dem ersten offenen Votum der Grünen Jugend), Wahlkreis 01 Altstadt

Thematische Schwerpunkte:

Wohnen, Bürger*innenbeteiligung und Hochschulen

Politik:

Seit Herbst 2024: Politischer Geschäftsführer der Grünen Jugend Münster, Sprecher der AG StadtMobi und LDK-Delegierter

Seit Frühjahr 2024: Mitglied der Grünen

2022-23: AStA-Vorsitzender der Universität Münster

2021-22: Sprecher von CampusGrün Münster und stellv. AStA-Vorsitzender

Ausbildung:

Seit 2024: Studium der Rechtswissenschaft, Schwerpunkt im öffentlichen Recht

2020-24: Politik und Recht (B.A.)

Privat:

23 Jahre alt, aufgewachsen in Rheinland-Pfalz, wohnhaft in Münster seit 2020

Münsteraner Kommunalpolitik zu widmen. Für meine Ratskandidatur habe ich das erste offene Votum der Grünen Jugend erhalten und möchte nun auch um euer Vertrauen bitten.

B17 Marie Diekmann

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Ihr Lieben,

Münster wird immer teurer – und das spüren besonders junge Menschen, die studieren, eine Ausbildung machen oder eine Familie gründen. Aber auch viele andere Menschen, die in schlecht bezahlten Jobs arbeiten oder auf Sozialhilfe angewiesen sind, können sich das Leben in unserer Stadt kaum noch leisten. Wenn wir nicht handeln, wird Münster unsozial und zunehmend exklusiv.

Für eine Stadt, die sich alle leisten können

Der bezahlbare Wohnraum in Münster wird seit Jahren spürbar immer knapper. Darunter leiden Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen. Sie werden verdrängt, in ihren Lebensplänen beschnitten oder dazu gezwungen weiter in schlechten Wohnverhältnissen zu leben. So einfach, so dramatisch.

Gleichzeitig reicht es nicht, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen: Wir brauchen auch öffentliche Räume, die allen Menschen offenstehen, unabhängig davon, wie viel Geld sie haben.

Viele Orte, die einem dabei sofort einfallen, haben eines gemeinsam: Sie liegen meist im Innenstadtring oder in Vierteln, in denen es sowieso schon viel soziale Infrastruktur gibt. Hier müssen wir handeln: In den Außenstadtteilen sollten wir gezielt in einladende Treffpunkte investieren, die das Quartier stärken und die Menschen vor Ort unterstützen.

Für eine Stadt, die auf Inklusion als Fundament baut

Münster wächst weiter – und jeder Mensch, der nach Münster kommt, ist eine Chance und verdient eine Chance, unabhängig von Herkunft, sozialem Status oder ökonomischem Hintergrund.

Während allzu viele politische Stimmen Migration als Belastung sehen, sagen wir Grünen in Münster: Vielfalt ist unsere Zukunft. Migrant*innen sind genauso Münsteraner*innen wie alle anderen – mit dem Recht auf Teilhabe, Respekt und – wenn nötig – auch auf Unterstützung. Münster muss deshalb inklusiver werden – für Menschen mit internationaler Familiengeschichte und Münsteraner*innen of Color, queere Menschen und Menschen mit Behinderung. Ihre Bedürfnisse ernst zu nehmen und sie aktiv einzubeziehen, ist unser Weg zu einer Stadt für alle.

Für eine Stadt, die jungen Menschen eine Stimme gibt
Und auch junge Menschen und ihre Anliegen sind in der Politik massiv unterrepräsentiert! Dabei betreffen uns Entscheidungen direkt: bezahlbarer Wohnraum, soziale Gerechtigkeit und eine lebenswerte Stadt für alle.



Geschlecht:
weiblich

Wofür kandidierst du (Liste/
Direktwahlkreis.):
Listenplatz 9, Wahlkreis 12
Aaseestadt

Thematische Schwerpunkte:
Soziales, Bildung

Politik

Seit 2021 Mitglied der Grünen und
der Grünen Jugend

2021 AStA-Referentin für Soziales &
Wohnraum

2022-2023 Mitglied der
Strukturkommission des KV Münster

2022-2024 Vorstandsmitglied Grüne
Jugend Münster

Seit 2024 Sachkundige Bürgerin im
Sozialausschuss

Delegierte auf verschiedenen
Landes- und
Bundesdelegiertenkonferenzen

Ausbildung

2019-2020 BFD an einer
Förderschule

Seit 2020 Lehramtsstudium Englisch
& Sozialwissenschaften

Seit 2024 studentische Hilfskraft am
Lehrstuhl für Englischdidaktik

Mit dem 1. quotierten Votum der Grünen Jugend Münster will ich diese Themen in den Stadtrat bringen und für eine mutige Politik kämpfen, die niemanden ausschließt. Denn Veränderung beginnt vor Ort!

B18 Christiane Schwab

Tagesordnungspunkt: 5. Wahl Direktkandidat*innen

Selbstvorstellung

Ihr Lieben,

die politischen Entwicklungen der letzten Monate haben mich aus dem reinen Beobachterstatus geholt. Der Bruch der Ampel und die vorgezogenen Bundestagswahlen haben mir deutlich gemacht: Es reicht nicht, nur zuzuschauen – es ist Zeit, aktiv zu werden. Deshalb bin ich im November den Grünen beigetreten und bewerbe mich nun als Direktkandidatin für Hilstrup-Mitte.

Seit 2020 lebe ich hier mit meinem Lebenspartner und unserer Katze – und habe diesen Stadtteil sehr zu schätzen gelernt. Nun möchte ich aktiv dazu beitragen, seine und Münsters Zukunft nachhaltig, sozial gerecht und lebenswert mitzugestalten.

Ich bin ursprünglich ausgebildete Chemisch-technische Assistentin, habe später zur Finanz- und Personalbuchhalterin umgeschult und bin heute als Assistenz der Geschäftsführung in einem IT-Start-up in Münster tätig. Struktur, Organisation und lösungsorientiertes Arbeiten gehören für mich zum Alltag – Fähigkeiten, die ich auch in die politische Arbeit einbringen möchte.

Ich bin noch neu in der Politik, aber genau das sehe ich auch als Stärke: Ich bringe einen frischen Blick mit und möchte mit Offenheit und Engagement neue Perspektiven einbringen.

Themen wie Klima- und Umweltschutz, Mobilität, soziale Gerechtigkeit, Integration, Gleichberechtigung und Arbeitnehmerrechte sind mir besonders wichtig. Gemeinsam mit den Menschen vor Ort will ich herausfinden, wo wir konkret anpacken müssen.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit euch an einer grünen Zukunft zu arbeiten und bitte um euer Vertrauen.



Geschlecht:
weiblich

Wofür kandidierst du (Liste/
Direktwahlkreis.):
Wahlkreis Hilstrup-Mitte

Thematische Schwerpunkte::
Umwelt & Klima, Soziales, Mobilität

B19 Leandra Praetzel

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Liebe Grüne,

vor fünf Jahren habe ich als Neuling kandidiert und bin tatsächlich auf Platz 19 in den Stadtrat gekommen. Damals war es für mich ein Sprung ins kalte Wasser, doch es hat sich gelohnt. Nach knapp 4 1/2 Jahren Ratsarbeit gemeinsam mit einem tollen Team und vielen Höhen und Tiefen möchte ich erneut für den Rat kandidieren. Denn: es gibt noch viel zu tun und die Bekämpfung der Klima- und der Artenkrise ist wichtiger als je zuvor.

Ich bin Leandra Praetzel, 36 Jahre alt und lebe seit 2009 in Münster. Vor zwei Wochen bin ich mit meiner Familie von Albachten, wo ich fast 12 Jahre gewohnt habe, nach Gievenbeck gezogen.

Im Rat der Stadt Münster möchte ich auch in der nächsten Wahlperiode eine starke Stimme für Klimaschutz und Klimaanpassung, den Erhalt unserer Umwelt und der wunderbaren Natur in Münster sein, so wie ich es dort seit 2020 als Fachsprecherin für Umwelt- und Klimaschutz und als Ausschussvorsitzende im Ausschuss für Umwelt, Klima und Bauen sein darf.

In den letzten Jahren konnten wir trotz vieler Widerstände wichtige Erfolge erzielen: Münster hat endlich ein Baumschutzsatzung, wir haben die Verpachtung städtischer Flächen nach ökologischen Kriterien auf den Weg gebracht, wir haben den Topf für die energetische Sanierung städtischer Gebäude stetig erhöht und Münster hat endlich einen Klimahaushalt.

Doch gleichzeitig wissen wir, dass all diese Maßnahmen weder reichen, um die Klimaneutralität bis 2030 zu erreichen, noch sind sie eine ausreichende Antwort auf das Artensterben. Hier müssen wir noch mehr machen und dafür trete ich an. Damit Klimaschutz - am besten unter einem grünen OB - endlich zur Priorität in der Stadtentwicklung und handlungsleitend bei allen Entscheidungen wird. Damit wir mehr und schneller sanieren und unseren Gebäudebestand besser aus- oder umnutzen. Damit wir perspektivisch mehr Flächen entsiegeln als wir versiegeln und so Tieren und Pflanzen den Raum geben, den sie brauchen und unser vorhandenes Grünsystem konsequent schützen. Damit unsere Stadt auch mit dem Fortschreiten der Klimakrise in heißen Sommern oder bei starken Regenfällen resilient ist und lebenswert bleibt.

Viele Menschen sagen, dass wir gerade wichtigere Probleme als den Klimaschutz haben. Ich sage: jetzt erst Recht! Und wenn nicht in Münster vorangehen, wo dann? Dafür freue ich mich über eure Unterstützung.



Geschlecht:
weiblich

Wofür kandidierst du (Liste/
Direktwahlkreis.):
Listenplatz 3, Wahlkreis Gievenbeck-
Süd

Thematische Schwerpunkte:
Klima-, Umwelt- und Naturschutz

promovierte Landschaftsökologin,
aktuell Klimaschutzmanagerin an
der Uni Münster

seit 2020 Ratsmitglied, Sprecherin
für Klima- und Umweltpolitik
seit 2022 Vorsitzende Ausschuss für
Umweltschutz, Klimaschutz und
Bauwesen

vor meiner parteipolitischen Arbeit
jahrelanges Engagement in der
Klimagerechtigkeitsbewegung, u.a.
Fossil Free und Scientists for Future

Eure Leandra

B20 Martin Reuschel

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

auch ich möchte mich Euch anhand einiger Fragen / Punkte vorstellen.

Wer bin ich eigentlich?

Am Niederrhein geboren, im Bergischen Land aufgewachsen lebe ich nun seit 6 Jahren in Münster. Mit meinem Mann bin ich seit seit 6 Jahren verheiratet (noch ohne Kinder). Sportlich trifft man mich sehr häufig beim Badminton.

Bald 25 Jahre arbeite ich für die Agentur für Arbeit und seit 2019 darf ich zusammen mit den Kolleg*innen in der Loddenheide Menschen unterstützen und mit Arbeitgebenden zusammenbringen – und, ja, das mache ich immer noch sehr gerne!

Wo sehe ich Münster?

Münster ist die Stadt, in die ich bewusst gezogen bin, weil sie einfach unglaublich lebenswert ist!

Münster ist eine moderne und weltoffene Stadt. Aber modern und weltoffen und damit lebenswert ist kein Automatismus! Um weiter mit Recht diese Titel tragen zu dürfen, müssen wir viel tun.

Es reicht nicht, festzustellen, dass wir eine Fahrradhochburg sind. Dafür muss auch die Infrastruktur ausgebaut werden (kein Kampf gegen das Auto, dass viele Bürger*innen nutzen müssen). Und Fahrradwege alleine helfen nicht Menschen in Stadtteilen, die auf eine funktionierende Busanbindung angewiesen sind.

Menschen die nach Münster kommen brauchen bezahlbaren Wohnraum und ja, Münster ist eine Stadt mit vielen gut bezahlten Jobs, aber es gibt auch viele Bürger*innen, die wichtige Aufgaben übernehmen, die nicht üppig entlohnt werden. Auch für diese soll Münster auch in Zukunft eine unglaublich lebenswerte Stadt bleiben!

Ich möchte gerne dazu beitragen, dass Münster auch in Zukunft Grün (und dass auch bezogen auf die vielen Erholungsmöglichkeiten und grünen Oasen) bleibt!

Was ist mir wichtig?

Wichtig ist für mich eine ausgewogene und verlässliche Politik. Selbstverständlich ist der Klimawandel ein Thema, das immer „mitgedacht“ werden muss. Man sollte aber genauso bedenken, dass Menschen unterschiedlichste Anliegen haben. Wenn mir ein Punkt besonders am Herzen liegt, versuche ich trotzdem den Blick für andere Interessen zu haben. Das wünsche ich mir natürlich auch vom Gegenüber.

Was treibt mich?



Geschlecht:
männlich

Wofür kandidierst du (Liste/ Direktwahlkreis.):
Listenplätze 18-22 Wahlkreis ?

Thematische Schwerpunkte::
Stadtentwicklung / Mobilität +
Soziales / Wirtschaft

beruflich:

bis 2003 Studium in Mannheim -
Dipl.-Verwaltungswirt

2003 - 2019 Agentur für Arbeit
Solingen-Wuppertal - Vermittler und
später Führungskraft (u.a. im
Arbeitgeber-Service)

seit 2019 Agentur für Arbeit Ahlen-
Münster - Führungskraft (zuletzt
Arbeitsvermittlung, jetzt Berufs- und
Studienberatung)

Politik interessiert mich schon lange. In meinen „Zwanzigern“ habe ich erste Erfahrungen gesammelt, war aber nicht überzeugt. In den letzten Jahren wurde mir klar, dass ich mehr bewegen möchte. Viele Entwicklungen haben mich dann bewogen bei den Grünen einzutreten. Mir ist es wichtig Menschen zuzuhören und Entscheidungen auch zu erklären – und das wird, aus meiner Sicht, immer schwieriger, ist aber elementar!

B21 Christoph Kattentidt

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Hallo zusammen,

im Jahr 2012 bin ich das erste Mal für die Grünen in den Rat der Stadt Münster eingezogen.

Seit 2020 bilde ich mit Sylvia Rietenberg zusammen die Doppelspitze der aktuellen Ratsfraktion. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, liebe Sylvia, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Eine sehr anspruchsvolle Aufgabe, die ich gerne und mit vollem Einsatz ausfülle. Das Organisieren von Mehrheiten und die inhaltliche Arbeit meiner Kolleg:innen umzusetzen, macht mir großen Spaß. So ist es uns im Team gelungen, obwohl wir keine eigene Mehrheit mit unserer Koalition aus SPD/ Volt haben, keine einzige Abstimmung zu verlieren. Darauf können wir wirklich stolz sein, es zeigt, dass wir in dieser Stadt ein entscheidender Player sind. Daran hatte ich meinen Anteil; ich versuche immer, mich in die Position der politischen Wettbewerber hineinzusetzen, nie die Partner:innen zu dominieren. Vielmehr gilt es, möglichst viele der eigenen Inhalte in einem Konsens unterzubringen. Gerne würde ich meine Stärken in der Kommunikation und dem Zusammenbringen von Positionen weiterhin für unsere grünen Ziele einbringen. Und die sind wichtiger denn je. Münster ist noch lange nicht am Ziel der Klimaneutralität angekommen, bezahlbares Wohnen ist nicht für Alle in dieser Stadt möglich, die Verkehrswende ist auf dem Weg, aber auch noch nicht abgeschlossen. Die letzten Monate haben gezeigt, dass ein weiteres wichtiges, wenn nicht grundlegendes Ziel hinzugekommen ist. Wir müssen unsere Demokratie verteidigen. Und das muss auch hier vor Ort passieren!

Die neue Fraktion wird viele Aufgaben haben. Um wirklich erfolgreich zu sein habe ich das klare Ziel, dass wir Grünen die größte Fraktion stellen und mit Tilman Fuchs den kommenden OB stellen. Ich habe große Lust, alles für diese Ziele zu geben und auch in der kommenden Fraktion Verantwortung zu übernehmen. Ich würde mich sehr freuen, zusammen mit einem neuen Team aus alten Freund:innen und neuen, spannenden Personen weiterhin im Rathaus Taktgeber zu sein.



Geschlecht:
männlich

Wofür kandidierst du (Liste/ Direktwahlkreis.):
Listenplatz 2/ Direktwahlkreis Geist

Thematische Schwerpunkte::
Bildung

seit 2012 im Rat der Stadt Münster
seit 2020 Teil der Doppelspitze der
grünen Ratsfraktion

Referent für die Anerkennung von
Berufsqualifikation bei der HWK
Münster

B22 Mateo Sachs

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Ihr Lieben,

viele aktuelle Probleme betreffen besonders junge Menschen, egal ob es Wohnraum, Mobilität oder Klimaschutz ist. Damit wir solche Themen generationengerecht und sinnvoll angehen können, möchte ich mich dafür einsetzen, dass die Interessen von jungen Menschen mitgedacht werden und in die Entscheidungsfindungen einfließen.

Jugendbeteiligung stärken

Die Selbstvertretung und Partizipation müssen gestärkt werden, dafür müssen strukturell die Möglichkeiten geschaffen oder ausgebaut werden, junge Menschen zu beteiligen und Mitarbeit zu ermöglichen.

Dafür sind die bestehenden Gremien wie der Jugendrat der Stadt Münster, der Jugendring und die Schülervertretungen zu stärken und besser in die Kommunalpolitik einzubinden.

Jugendgerechte Stadt Münster

Die Stadt Münster wächst stetig und zieht dabei vor allem Studierende und junge Familien an.

Daraus hat sich der Anspruch abzuleiten, als Stadt kinder- und jugendgerechter zu werden. In vielen Fällen besteht dabei Ausbaubedarf und in einigen Fällen wie dem Paul-Gerhardt Haus werden sogar Rückschritte gemacht. Dafür müssen mehr Jugendzentren geschaffen, die Vereinslandschaft und das Ehrenamt gestärkt werden. Dabei möchte ich sowohl die Innenstadt als auch die Außenstadtteile mit ihren besonderen Bedürfnissen berücksichtigen.

Bildungsgerechtigkeit

Unsere Einteilung in verschiedene Schulformen ist nicht nur weltweit einzigartig, sondern widerspricht auch jeglichem Konzept der Bildungsgerechtigkeit und Inklusion. In der jetzigen Ratsperiode wurden die Weichen für die vierte städtische Gesamtschule gestellt. Diesen Weg müssen wir weitergehen und integrative Gesamtschulen stärken, um der Chancengerechtigkeit im Bildungssystem unabhängig vom finanziellen, sozialen und familiären Hintergrund näherzukommen!

Über mich

Meine Herzensthemen sind Jugend, Generationengerechtigkeit und Bildung.

Ich durfte die Belange junger Menschen durch meine Tätigkeiten in verschiedenen Jugendgremien vertreten, unter anderem 3 Jahre lang als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr meiner Heimatstadt Erkrath. Dort habe ich feststellen können, wie wichtig die Partizipation



Geschlecht:
m

Wofür kandidierst du (Liste/Direktwahlkreis.):
Listenplatz 18 oder 20

Thematische Schwerpunkte:
Jugend, Bildung,
Generationengerechtigkeit

Politisches und Aktuelle Situation:

Seit 2022 Mitglied in der Grünen Jugend

Seit 2024 Mitglied bei den Grünen
2019 – 2023 aktiv im Jugendrat Erkrath und Kreisjugendrat Mettmann, dort unter anderem Vorsitzender und Delegierter für den Kinder und Jugendrat NRW.

2019 – 2023 Mitglied im Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr der Stadt Erkrath als sachkundiger Einwohner.

Aktuell Student: Politik und Recht im Bachelor an der Uni Münster

2. offenes Votum der Grünen Jugend Münster

junger Menschen an politischen Entscheidungen ist. Gerne würde ich die Möglichkeit wahrnehmen, die Interessen junger Menschen zu vertreten und ihre Partizipationsmöglichkeiten strukturell zu stärken. Daher freue ich mich sehr, das 2. Offene Votum der Grünen Jugend Münster erhalten zu haben und bitte um euer Vertrauen und eure Stimme.

B23 Ralf Kiewit

Tagesordnungspunkt: 5. Wahl Direktkandidat*innen

Selbstvorstellung

Geboren im Jahr 1958 wohne ich seit 1980 in Münster und seit 2011 in Kinderhaus. Ich bin getrennt lebend, habe 2 erwachsene Jungs und 2 Enkelkinder.

Seit 2014 bin ich bei den Grünen im Norden (wieder) politisch aktiv. Die vor der Haustür liegenden Fragen haben meine politische Tätigkeit und Agenda geprägt. Probleme im Wohnungsbestand in Kinderhaus (Schleife) und in Coerde (Königsberger Straße), hoher Unterstützungsbedarf für Kinder und Jugendliche insbesondere in Coerde, die Situation in den Schulen und Kitas (die 3 Schulen mit dem höchsten Sozialindex liegen im Norden - die Anforderungen an das Personal in den Kitas ist deutlich höher als im "Rest" der Stadt) sollen beispielhaft die Herausforderungen an Politik im Norden beschreiben.

Weitere zu bearbeitende Fragen sind ordnungspolitischer Natur: Der überhand nehmende wilde Müll und der zunehmende Vandalismus schaffen Unsicherheiten in der Bevölkerung und schwindendes Vertrauen in die Handlungsfähigkeit der Institutionen. Gemeinsam mit Polizei und Verwaltung bemühe ich mich darum, hier ein Gegengewicht zu organisieren.

Der hohe Anteil der AfD an den letzten Wahlen insbesondere im Norden ist ein Alarmzeichen. Hier müssen wir als Grüne mit den betroffenen Menschen ins Gespräch kommen, um ihre Sorgen abzuholen und nicht der AfD das Feld zu überlassen. Einen ersten Schritt werde ich konkret mit der AWO in den nächsten Wochen machen, um mit den Roma in Coerde ins Gespräch zu kommen.

Meine Motivation für die Ratskandidatur liegt darin, in dem mit der BV-Ost bislang einzigem Stadtbezirk ohne "eigenes" Ratsmitglied ein Direktmandat zu gewinnen und dem Norden ein größeres Gewicht in der Fraktion und im Rat zu verschaffern.



Geschlecht:
m

Wofür kandidierst du (Liste/
Direktwahlkreis.):
Kinderhaus-Ost/Sprakel

Thematische Schwerpunkte::
Stadtteilentwicklung, Soziales, Kita,
Schule

Ausbildung zum Bankkaufmann,
dann 6 Jahre bei einem
Diakonischen Werk (Zivi/
Verwaltung),

anschließend Abitur über 2.
Bildungsweg.

Jurastudium an der Uni in Münster
und

von 1996-2024 an Uni Osnabrück,
Uniklinik Münster, Uni Münster als
Justitiar, zuletzt stellvertretender
Personaldezernent.

Mitglied Grüne seit 1984.

Von 1989-1996 AKJF.

Seit 2017 BV Nord,

2022-2022 Fraktionssprecher,

seit 2023 Bezirksbürgermeister

B24 Katie Foreman

Antragsteller*in: Katharina Foreman (KV Münster)

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Liebe Grüne in Münster,

Hiermit bewerbe ich mich erstmalig um ein Ratsmandat der anstehenden Kommunalwahl.

Die Bundestagswahl hat es gezeigt. Der befürchtete Rechtsruck ist hier. Selbst wir Grüne haben uns nach rechts ziehen lassen. In Münster sind wir seit Jahren die stärkste Kraft und haben wirklich die Chance klimagerechte Politik auf kommunaler Ebene zu machen. Lasst uns zu unseren Grundwerten zurückkehren: Klima und Sozialpolitik. Diese Sachverhalte sind untrennbar miteinander verknüpft. Wir müssen die Welt für die kommenden Generationen sichern und unsere Gesellschaft sozial und inklusiv gestalten.

Ich bin als queerpolitische Sprecherin in unserem Vorstand aktiv und setze mich leidenschaftlich für soziale Gerechtigkeit und Inklusion in Münster ein. Entsprechend bin ich auch aktiv in der Arbeitsgruppe Queerfeminismus. Zudem bin ich Sprecherin in der BIPoC (Black, Indigenous, People of Color) Kommission, welche die Teilhabe von Menschen, die in dieses Spektrum fallen, im Kreisverband fördern soll. All dies sind Themen, die leider oft durch das Raster fallen und somit zu kurz kommen. Vielfalt und Inklusion beginnt an der Haustür, also lasst uns dort anfangen und Dinge wie den Aktionsplan LSBTIQ* weitertragen und in die Tat umsetzen.

Beruflich bin ich in der Qualitätssicherung der Pharmaindustrie tätig, eine Arbeit die viel Prozessdurchleuchtung und Optimierung beinhaltet. Ich hinterfrage also kontinuierlich Strukturen und fordere sie heraus, wobei Patientensicherheit immer im Vordergrund steht. Verantwortung und Durchsetzung sind also bereits jetzt mein tägliches Brot. Es ist Zeit für einen Generationswechsel und dazu braucht es Mut. Lasst uns gemeinsam mutig sein. Hiermit bitte ich euch um euer Vertrauen.

Eure Katie



Geschlecht:

W

Wofür kandidierst du (Liste/ Direktwahlkreis.):

Liste

Thematische Schwerpunkte:

Gleichstellung, Inklusion, Queer

Hintergrund:

10 Jahre Erfahrung in der Forschung:
promovierte Neurophysiologin

Arbeite in der Qualitätssicherung
und Sorge dafür dass u.a. unsere
Spritzen sauber verpackt werden

Politische Erfahrung:

Vorstandsmitglied (queerpolitische
Sprecherin)

Aktiv in BIPoC Kommission

Und sonst so:

Spiele gern u.a. DnD

B25 Otto Reiners

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

nachhaltige soziale Teilhabe für alle sicherstellen, selbstbestimmt leben mit so viel Eigenständigkeit, so bunt, lebendig, weltoffen, demokratisch, international und vielfältig wie möglich sowie eine hohe soziale Gerechtigkeit, dafür machen wir GRÜNEN uns in Münster u. a. seit der Gründung in den 80er Jahren stark.

Auch in der nächsten Ratsperiode würde ich mich gerne weiter für die GRÜNEN mit meinen Schwerpunktthemen einsetzen.

Beispielsweise ist es wichtig, allen Arbeitssuchenden eine individuelle und gezielte Perspektive zu ermöglichen. Ebenso groß ist die Herausforderung, die Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen zu erhöhen. Hierzu bedarf es u. a. eines weiteren Ausbaus von Inklusionsbetrieben. Mit der Umsetzung unserer Klimaschutzziele schaffen wir neue Arbeitsplätze in der Wissenschaft und Wirtschaft, indem wir z. B. neben Nachhaltigkeitskriterien (z. B. Höhe statt Breite) bei der bedarfsgerechten Gewerbeflächenentwicklung eine hohe Anzahl von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen (auch ehemalige SGB-II-Empfänger) vermehrt einfordern. Ebenso wichtig ist eine gute Unterstützung der jungen Leute beim Übergang von Schule in den Beruf. Deshalb möchte ich mich weiterhin dafür einsetzen, möglichst alle Jugendlichen beim Einstieg in die Arbeitswelt so gut wie möglich zu unterstützen.

Aber auch unsere Quartiere müssen wir mit Blick auf die demografische Entwicklung noch lebenswerter und zukunftstauglicher für Jung und Alt machen. Wir müssen u. a. gezielt inklusiven und barrierefreien Wohnraum in den Quartieren schaffen und bezahlbarer machen und das Zusammenleben der Generationen fördern. Auch in Münster wird die Zahl der älteren Menschen und derjenigen mit Unterstützungs- und Pflegebedarf ansteigen. Gute Erfahrungen konnten wir in den letzten Jahren bei der Unterstützung von gemeinschaftlichen bzw. genossenschaftlichen Wohnprojekten wie z. B. dem Südviertelhof und vielen anderen Projekten sammeln. Diese Projekte stärken den Zusammenhalt und das Zusammenleben in den Quartieren.

Der Ausbau der Arbeitsmarktmaßnahmen sowie die Weiterentwicklung der Quartiere (Wohnprojekte, Pflege etc.) sind zwei Beispiele, weshalb ich gerne mit Eurer Stimme und Eurem Vertrauen auch im kommenden Rat meine Erfahrungen einbringen und meine vorhandenen Netzwerke und Kontakte nutzen möchte. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam noch mehr GRÜN für Münster realisieren können.



Geschlecht:
männlich

Wofür kandidierst du (Liste/ Direktwahlkreis.):
Liste und Direktwahlkreis Bahnhof

Thematische Schwerpunkte:
Arbeitsmarkt-, Sozial-, Wirtschafts-, Finanz- und Digitalisierungspolitik

Politisch bin ich seit den 90er Jahren für die GRÜNEN aktiv. In der letzten Ratsperiode war ich arbeitsmarktpolitischer Sprecher. Die GRÜNEN durfte ich vertreten im Sozial-, Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss sowie in Aufsichtsräten (Konvoy, Spk-MS u. Citeq).

Beruflich bin ich seit ca. 25 Jahren beim LWL beschäftigt – zurzeit als interner Vertreter der Landesrätin für Jugend und Schule sowie als Referatsleitung mit den Schwerpunkten Schulen, BerufsbildungsWerk und Jugendhilfeeinrichtungen.

B26 Christine Schulz

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Liebe Grüne,

Münster ist eine der attraktivsten Städte in Deutschland und sogar schon zur „Lebenswertesten Stadt“ gewählt worden. Ich empfinde es als ein Privileg, seit Jahrzehnten hier leben und für Grüne Politik machen zu können. Aber auch auf unserer „Insel der Seligen“ gibt es noch einiges zu tun, um das Leben für alle schön, gerecht und vor allem bezahlbar zu machen.

Münster wächst und wächst – keine Stadt in NRW hat solch einen Zuzug von Menschen und damit gehen vielfältige Herausforderungen und Verantwortungen einher.

Ich begleite seit vielen Jahren im Bereich der Stadtplanung und Stadtentwicklung eine Vielzahl von Bauvorhaben, auch stark kontrovers diskutierte wie das Hochhaus am Bahnhof und das Hafen-Center. Es ist eine besondere Freude, zusammen mit dem grünen Planungs-Team an wichtigen Projekten, wie dem Bau der neuen und der Umgestaltung der alten JVA, dem Gasometer, den 5 Modellquartieren, der Friedrichsburg und vielen anderen im Entstehungsprozess kritisch und konstruktiv Anteil zu nehmen.

Auch in den kommenden Jahren und bei der Vielzahl der neuen Baugebiete, die in der Ausführung oder in der Planung sind, wird es großer gemeinsamer Anstrengungen bedürfen, unsere grünen Vorstellungen von innovativen Wohnquartieren in Zeiten des Klimawandels umzusetzen. Wohnen in vielfältigen Wohnformen; Wohnen für Senior*innen, Studis und Azubis; Arbeiten, Lernen – all das muss übergreifend und zusammenhängend gedacht werden. Eine Arbeit, die viel Spaß macht - wichtig ist Grünen dabei vor allem auch die Bürgerbeteiligung, die wir in vielen Bereichen noch intensivieren sollten.

In meinem Bezirk, in dem ich seit 2004 politisch aktiv bin, und insbesondere in meinem Wahlkreis Gremmendorf, für den ich das Votum meines Ortsverbandes Südost erhalten habe, zeigen sich aktuell viele der mit einem starken Wachstum einhergehenden Schwierigkeiten. Es gibt schon viele gute Entwicklungen im York-Quartier und ich freue mich besonders auf die Eröffnung des Bürgerhauses York. An der Konzeption zu einem Haus der Begegnung für Alle habe ich mich intensiv in Workshops beteiligt.

Die Integration Tausender Neu-Hinzuziehender; der leider immer noch zunehmende PKW-Verkehr; das Warten auf die Reaktivierung der WLE; der Ausbau der unzureichenden Einzelhandels-Infrastruktur; mehr Kita-Plätze und Sportflächen – der Aufgaben sind viele im Bezirk und in der ganzen Stadt und ich möchte mich und meine Erfahrung dabei gern wieder einbringen.



Geschlecht:
weiblich

Wofür kandidierst du (Liste/
Direktwahlkreis.):
Listenplatz 15, Wahlkreis
Gremmendorf – Votum des OV
Südost

Thematische Schwerpunkte:
Stadtplanung und Stadtentwicklung

Politik:
Seit 1985 bei den Grünen Münster
Seit 2004 Mitglied der BV Südost,
aktuell stellvertretende
Bezirksbürgermeisterin
Seit 2008 Mitglied im Ausschuss für
Stadtplanung und Stadtentwicklung
Seit 2020 Ratsfrau für Gremmendorf

Privat:
60 Jahre alt
Verheiratet

Beruf:
(Alt-)Historikerin
Seit 1995 Geschäftsführerin der
grünen Ratsfraktion Münster
Nebenberuflich: von 2000 – 2013
wissenschaftliche Mitarbeiterin der
Villa ten Hompel
Ehrenamtlich: 2009 - 2019
Hauptschöffin beim Amtsgericht
Münster

Ich bitte um Eure Unterstützung für meine Kandidatur.

B27 Anna Hünker

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Hallo zusammen!

Schon seit vielen Jahren bin ich politisch interessiert und habe immer wieder überlegt, mich auch aktiv einzubringen. Als dann unsere 4 Kinder einigermaßen aus dem Größten heraus waren, war es dann endlich soweit. Kurz nach der Kommunalwahl 2020 bin ich eingestiegen und direkt als sachkundige Bürgerin im Schulausschuss gestartet. Diese Arbeit, als auch die Mitarbeit in der AG für Kinder, Jugendliche und Familien macht mir bis heute so viel Spaß, dass ich nun für einen Sitz im Rat kandidieren möchte, um mein Anliegen, Münster zu einer kinderfreundlichen Stadt zu machen, weiter voran zu bringen.

Dabei sehe ich meine Tätigkeit als Projektkoordinatorin im Kinderschutzbund, bei der ich mich für die Stärkung der Kinderrechte einsetze, als gute Ergänzung an, um meine Erfahrungen einzubringen.

Meine Schwerpunkte liegen auf der Stärkung der Kinderrechte, Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit. Dazu gehören die bedarfsgerechte Versorgung mit bezahlbaren Kita- und OGS-Plätzen, der Ausbau der Kita- und Schulsozialarbeit sowie die Förderung einer modernen digitalen Lerninfrastruktur.

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, habe ich vor einiger Zeit eine Initiative gestartet, um spanische Erzieherinnen für Münsteraner Kitas zu gewinnen. Die Anwerbung war so erfolgreich, dass nun erneut Erzieherinnen angeworben werden sollen.

Weiterhin setze ich mich für den Erhalt von Jugendzentren, Kultur- und Sportangeboten ein, insbesondere für benachteiligte Kinder. Die politische Beteiligung von Kindern und Jugendlichen möchte ich durch die Stärkung des Jugendrats und des Stadtjugendrings, als auch durch neue Beteiligungsformate in der Stadtplanung fördern.

Demokratie lebt vom Mitmachen! Und das von Klein auf! Darum habe ich einen Antrag zur Förderung von Demokratieprojekten an Schulen eingebracht. Ab dem Frühjahr können sich Schulen nun mit politische Bildungsprojekte beim Jugendrat bewerben.

Zudem möchte ich Münster zu einer lebenswerten Stadt für alle Generationen machen. Dazu gehören für mich gut erreichbare Jugendzentren, Spielplätze und ausreichend Grünflächen. Präventionsprogramme, die Kinder- und Jugendhilfe sowie nachhaltige Ernährungskonzepte in Kitas und Schulen sollen gestärkt werden.

Mein Ziel ist es, Münster zu einer Stadt zu machen, in der Kinder ernst genommen werden, Familien gut leben können und soziale Gerechtigkeit gelebte Realität ist. Ich bitte euch um euer Vertrauen und eure Unterstützung für meine Kandidatur.

Vielen Dank!



Geschlecht:
weiblich

Wofür kandidierst du (Liste/
Direktwahlkreis.):
Listenplatz 13 Wahlkreis Aaseestadt

Thematische Schwerpunkte:
Kinder-, Jugend- & Familienpolitik
und Bildung

Politisch:
seit 2020 als sachkundige Bürgerin
im Schulausschuss

Mitglied der AG Kinder-, Jugend &
Familie

Beruflich:
gelernte Ergotherapeutin

heute als Projektkoordinatorin im
Kinderschutzbund Münster

Eure Anna

B28 Stefan Burkötter

Tagesordnungspunkt: 5. Wahl Direktkandidat*innen

Selbstvorstellung

Liebe Grüne in Münster,

hiermit bewerbe ich mich - unterstützt durch das Votum des OV Südost - als Euer Kandidat für das Direktmandat Wolbeck.

Warum ich kandidiere

Das Direktmandat in Wolbeck stellt für uns Grüne traditionell eine Herausforderung dar. Ich sehe meine Kandidatur als Chance, unsere Themen stärker in die lokale Debatte einzubringen, neue Wähler*innen zu gewinnen und zu zeigen, dass eine konsequent nachhaltige und soziale Politik die beste Alternative für Wolbeck und Münster ist. Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, kann nicht gewinnen!

Was ich mitbringe

Ich bin 58 Jahre alt, seit 38 Jahren bei der Techniker Krankenkasse tätig und engagiere mich seit 25 Jahren als Hauptpersonalrat und Hauptvertrauensperson der Schwerbehinderten für 15.000 TK-Mitarbeitende. Zudem bin ich in vielen Wolbecker Vereinen aktiv und gut vernetzt. Ich arbeite gerne in gleichberechtigten Teams an einer gemeinsamen Idee.

Meine Schwerpunkte

- Inklusion und Barrierefreiheit - Als "Experte" erlebe und sehe ich die alltäglichen Beschränkungen. Münster muss sich konsequent auf den Weg hin zu einer inklusiven barrierefreien Stadt machen.
- Mehr Transparenz und Beteiligung – Bürger*innen sollen aktiv mitentscheiden können.
- Bezahlbares barrierefreies Wohnen fördern – nachhaltige Stadtentwicklung muss Vorrang haben.
- Gute Rahmenbedingungen für ambulante und stationäre Pflege - Schon heute müssen wir uns auf den drohenden Pflegenotstand klug vorbereiten.
- Klimaschutz als Priorität – Münster soll Vorreiter auf dem Weg zur Klimaneutralität bleiben.
- Konsequente Verkehrswende – mit starkem, barrierefreiem ÖPNV, mehr Rad- und Fußverkehr sowie autofreien Zonen.

Ich bin bereit, mit vollem Einsatz für unsere grünen Ziele zu arbeiten und bitte Euch um Euer Vertrauen und Eure Unterstützung.

Herzliche Grüße



Geschlecht:
männlich

Wofür kandidierst du (Liste/ Direktwahlkreis.):
Direktwahlkreis 21 - Wolbeck

Thematische Schwerpunkte:
Inklusion - Barrierefreie Lebenswelt -
Transparenz und Beteiligung - Gute
Pflege

Seit 58 Jahren GRÜN im Herzen und
Verstand. Parteipolitisch aktiv seit
2024.

Ehemann und Vater von drei
Kindern.

Barrieresprenger

Leitender Angestellter bei der
Techniker Krankenkasse.

Vorstand im Hauptpersonalrat,
Hauptvertrauensperson der
Schwerbehinderten, Gewerkschafter
und Tarifverhandler.

Stefan

B29 Benedikt Spangenberg

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Liebe Grüne in Münster,

in den letzten Jahren habe ich immer wieder gehört, dass wir Grünen keine Wirtschaftskompetenz hätten und somit nicht in der Lage seien, eine ökologische, soziale sowie nachhaltige Wirtschaftspolitik zu machen.

Wir Grünen haben mindestens das gleiche, wenn nicht sogar das bessere Wissen und die deutlich besseren Lösungen auf diesem Gebiet. Vor diesem Hintergrund möchte ich gerne für die Grüne Ratsliste in Münster kandidieren. Es reicht mir, die immer gleichen Narrative zu hören.

Während meiner jetzigen Amtszeit als Bezirksbürgermeister habe ich viele Gespräche mit Menschen im Bezirk Münster-Ost geführt, daneben war es mir ein wichtiges Anliegen, auch mit den Vertreter*innen von ortsansässigen Unternehmen und dem Handwerk zu sprechen. Bei diesen Gesprächen durfte ich erfahren, dass viele Unternehmen sehr intensiv an einer sozial-ökologischen Transformation arbeiten. Mit meiner Erfahrung aus der Wirtschaft und einer 20jährigen Tätigkeit im Vorstand eines großen Einzelhandelsunternehmens, möchte ich diesen Weg von Münsters Wirtschaft und Handwerk gerne intensiv begleiten.

Der ständige Ruf nach neuen und weiteren Gewerbeflächen ist ein weiteres falsches Zeichen in Münster. Bereits auf der BV-Ebene habe ich mich stark gegen zusätzliche Bodenversiegelung eingesetzt. Wir haben hier intelligentere Lösung wie eine schlüssige Nahverdichtung und Wiederverwertung von bereits genutzten Gewerbeflächen.

Ein weiteres falsches Mantra ist es zu glauben, dass der Einzelhandel nur dadurch lebt, wenn man mit dem Auto direkt vor das Geschäft fahren kann. Das Gesamtangebot einer lebendigen und lebenswerten Innenstadt macht den Einzelhandel stark und nicht die Parksituation.

Gerne möchte ich im Team der neuen Ratsfraktion mitarbeiten und bitte euch daher für euer Vertrauen und eure Stimme.



Geschlecht:

männlich

Wofür kandidierst du (Liste/Direktwahlkreis.):

Listenplatz: 14-18, Direktwahlkreis Rumphorst

Thematische Schwerpunkte:

Wirtschaft und Münster Marketing

Politik

seit 2020 Mitglied der Grünen

seit 2020 Bezirksbürgermeister Münster-Ost und Mitglied der BV

aktuell Aufsichtsratsmitglied der Wirtschaftsförderung Münster und stellv. Mitglied im Betriebsausschuss Münster Marketing

Beruf

Partner in einer Unternehmensberatungsgesellschaft

Ehrenamt

Ehrenamtlicher Projektmitarbeiter bei der Senior Expert Service (SES) für Entwicklungszusammenarbeit

61 Jahre, verheiratet und 3 Kinder (25, 27 und 29)

B30 Lena Ilsemann

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

im März gibt es die meisten Aktionstage zu Frauenrechten und Gleichberechtigung. Das aus gutem Grund: Frauen arbeiten häufiger in Teilzeit, verdienen weniger, sind seltener Führungskräfte und übernehmen den Großteil der Care-Arbeit – auch in Münster.

Gleichstellung ist kein Selbstläufer

Die Geschichte zeigt, Gleichstellung muss erkämpft und – gerade in Zeiten des gesellschaftlichen Rechtsrucks – verteidigt werden. Rechte und konservative Kräfte mit einem rückwärtsgewandten Frauen- und Familienbild, die Gleichstellungspolitik infrage stellen, dringen zunehmend in unsere Parlamente vor. Offener Antifeminismus vergiftet nicht nur das politische Klima, sondern bedroht Frauen und queere Menschen – und damit unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Für Gleichberechtigung & eine vielfältige Stadtgesellschaft

Münster ist bislang weniger betroffen als andere Kommunen, doch es braucht jetzt einen Stadtrat, der klar zeigt: Unsere Stadt bleibt bunt, vielfältig und gerecht – dafür möchte ich mich in der Fraktion engagieren.

Mir ist wichtig, dass Gleichstellung intersektional gedacht und als Querschnittsthema in der Ratspolitik verankert ist. Nur so werden besonders schutzbedürftige und mehrfachdiskriminierte Menschen mitgedacht und Politik für alle Münsteraner*innen gestaltet. In der aktuellen Wahlperiode wurden dafür wichtige Weichen gestellt, etwa mit der Umsetzung der Istanbul Konvention auf kommunaler Ebene zum Schutz von Frauen vor Gewalt, dem LSBTIQ*-Aktionsplan und mit der Verabschiedung des 5. Aktionsplans der Europäischen Charta für die Gleichstellung der Geschlechter mit dem Schwerpunkt Klima- und Gendergerechtigkeit.

Auch in der Klima-, Umwelt- und Baupolitik müssen Gleichstellung und Inklusion stärker berücksichtigt werden. Eine lebenswerte Stadt für alle bedeutet: Barrierefreie Mobilität, geschlechtergerechte Stadtplanung und den Schutz sozial benachteiligter Gruppen vor den Folgen der Klimakrise. Hier möchte ich Impulse setzen, damit Münster nachhaltig, inklusiv und gerecht bleibt.

Ich bewerbe mich für den Rat, weil ich überzeugt bin: Mehr Frauen in politischen Mandaten bedeuten mehr Vielfalt, mehr Gerechtigkeit und eine starke Demokratie. Als Arbeiter*innenkind, Politikwissenschaftlerin und Fraktionsreferentin möchte ich meine Expertise einbringen, um Barrieren abzubauen, die politische Teilhabe von Frauen und queeren Menschen zu stärken und Münster zu einer Stadt zu machen, die echte Gleichstellung lebt.

Über eure Unterstützung freue ich mich!



Geschlecht:
weiblich

Wofür kandidierst du (Liste/
Direktwahlkreis.):
Listenplatz 11, Wahlkreis Rumphorst

Thematische Schwerpunkte::
Gleichstellung, Klima, Umwelt und Bauen

Politik:
Seit 2020 Mitglied der GRÜNEN
2021 – 2024 Co-Sprecherin AG
Queerfeminismus
Seit 2022 Delegierte Bezirksrat
Westfalen
2022 – 2024 frauenpolitische
Sprecherin & beratendes
Vorstandsmitglied
Seit 2023 stellv. sachkundige
Bürgerin im
Gleichstellungsausschuss

Beruf:
Fraktionsreferentin GRÜNE LWL
(Schwerpunkte: Frauen, Gender und
Diversity, Klima, Umwelt und Bauen)
Studium:
Sozialwissenschaftlerin (B.A.),
Politikwissenschaftlerin (M.A.)
Praktika:
Deutscher Bundestag, Deutscher
Frauenrat, GIZ

Selbstvorstellung

Liebe Freund:innen,

seit ich 2006 angefangen habe, mich als sachkundiger Bürger für die Grünen im Bereich Sport zu engagieren, habt ihr mir mit vielfältigen Aufgaben und zunehmender Verantwortung euer Vertrauen gezeigt. Zuletzt durch die Wahl aus der Ratsmitte zum grünen Bürgermeister, der den Oberbürgermeister in den Sitzungen und repräsentativen Terminen vertritt, gratuliert, kondoliert, ein offenes Ohr hat und sich um die Belange der Bürger:innen in Münster kümmert. Diese vielfältigen Aufgaben neben der Rats- und Gremienarbeit nutze ich gerne, um grüne Präsenz in den verschiedensten Bereichen des städtischen Lebens zu zeigen: Rede beim Sternmarsch zum Friedenstreffen, Urkundenübergabe bei der Aktion "Sauberes Münster", Mahnwache der UNICEF Arbeitsgruppe MS, Empfang zum Afrikatreffen, Gedenken an die Deportation 1941 - um nur einige zu nennen.

All diese Termine demnächst dann in Vertretung des neuen Oberbürgermeisters Tilman Fuchs, dem ich gerne mit meiner fünfjährigen Erfahrung zur Seite stehe und in der Verwaltungsumgebung Münsters den Rücken stärke. Es ist mir ein großes Anliegen, den Kontakt zu den Menschen dabei zu pflegen, Vertrauen und Zuversicht zu vermitteln.

Darüberhinaus engagiere ich mich besonders für Sport- und Gesundheitsthemen sowie internationale Zusammenarbeit. Die Eröffnung und Begleitung der Special-Olympics im Mai 2024 und der Empfang von Delegationen unserer 10 Partnerstädte bei den Twin-City-Games haben gezeigt, wie Sport über politische und kulturelle Unterschiede hinweg verbinden kann. Im Laufe der Zeit konnte ich sehr gute Beziehungen zu den rund 200 Sportvereinen mit ihren über 100.000 Mitgliedern aufbauen. Aber auch die vereinsungebundenen Sportler:innen und der Hochschulsport sind wichtiger Teil meiner Bemühungen, grüne Themen zu platzieren - so zum Beispiel die nachhaltige Ausrichtung der Sportförderrichtlinien, Geschlechtergerechtigkeit, Inklusion und nicht zu letzt die Prävention sexualisierter Gewalt im Sport. Selbstredend spielt auch die eigene Fitness in Fraktion und Partei eine Rolle, was zum einen durch die Organisation des Ratsteams Fußball, des Sportabzeichens oder durch die grüne Staffel beim Münster Marathon sowie "Sportarten schnuppern" für KV Mitglieder (Boule, Speckbrett) zum Ausdruck kommt.

Mit meiner Familie lebe ich im Wahlkreis Uppenberg. Die gute Vernetzung dort hat sicherlich dazu beigetragen, dass ich den Wahlkreis vor fünf Jahren zum ersten Mal für die Grünen gewinnen konnte.



Geschlecht:
männlich

Wofür kandidierst du (Liste/ Direktwahlkreis.):
Listenplatz 10-14, WK 5, Uppenberg

Thematische Schwerpunkte::
Bürgermeister, Sport und Internationales

Politik

seit 2020 grüner Bürgermeister der Stadt Münster

seit 2016 Ratsmitglied, ab 2018 sportpol. Sprecher

2009-2016 stellv. Bezirksbürgermeister Bezirksvertretung Nord

z.Zt. Mitglied im Euregio-Rat, im dt.-poln. Ausschuss, Vorstand des Partnerschaftsvereins Rishon LeZion - Münster

Beruf

seit 2004 Lehrer am Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung

1996 - 2003 Jurist im genossenschaftl. Bankenbereich

Privat

verheiratet, 2 Kinder

B32 Ulrich Kathöfer

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Liebe Mitstreiter:innen für das Gute,

die Kommunalpolitik hat mich dazu gebracht, in die Partei einzutreten, denn auf dieser Ebene passiert so viel, was das Leben der Menschen unmittelbar betrifft, und man hat die Chance, viel davon mitzugestalten. Das im Stadtrat tun zu können, wäre für mich Ehre und Herausforderung. Als aktives Mitglied des Kreisvorstands kommt für mich aber nur ein Nachrückerplatz in Frage, weil mir unsere Satzung – und ehrlich gesagt auch meine zeitliche Verfügbarkeit – einen Einstieg zum jetzigen Zeitpunkt nicht erlaubt. Umso mehr würde ich mich freuen, im Laufe der Wahlperiode eine Chance zum Mitmachen zu bekommen.

Meine qualifizierendste politische Tätigkeit war vermutlich der aktive Beitrag zum Aufbau des Bürgernetzes. Ab 1995 haben wir das auf den Weg gebracht, was heute muenster.de heißt; Rückenwind gab damals der grün-rote Ratsbeschluss „D.O.M. Digitale offene Stadt Münster“, und wir haben vielen Politiker:innen und ihren Themen den Weg ins „Neuland“ eröffnet. Seitdem bin ich auch in der Hochschulpolitik unterwegs, war vier Jahre Mitglied des Senats der Uni Münster und habe seitdem in unzähligen Gremien gesessen. In der „richtigen Politik“ kann ich inzwischen auf fast drei Jahre im Kreisvorstand zurückblicken, war Delegierter auf Landes- und Bezirksebene und wirke in der grünen LWL-Fraktion als stellv. sachkundiger Bürger in den Ausschüssen für Personal sowie IT und Digitales mit.

Ich habe Wirtschaftsinformatik und etwas Mathematik studiert und verdiene mein Geld als Leiter einer IT-Abteilung an der Uni. Es dürfte damit wenig irritieren, dass die Digitalisierung eines meiner Hauptthemen ist; da hat man in Münster mal viel Vorsprung gehabt, der inzwischen wieder verspielt ist. Aber da kann man auch wieder besser werden, wenn man Ideen und Aktivitäten bündelt.

Seit dem Parteibeitritt bin ich in der AG StadtMobi, zwischendurch war ich auch mal im Sprecher:innenteam. Das Thema Verkehr liegt mir sehr am Herzen; ich sehe, wie viele von euch, so viele Chancen in dieser Stadt und gleichzeitig so wenig Mut bei den (Nicht-)Handelnden in der Stadtverwaltung. Mit ein wenig Brechstange und gleichzeitig etwas Augenmaß sollte sich da mit einer wild entschlossenen Ratsfraktion und einem starken Oberbürgermeister viel mehr als bisher bewegen lassen.

Bei allem, was sich in Euro und Metern ausdrücken lässt, fühle ich mich kompetent. Wenn es mehr so in Richtung Kultur oder Soziales geht, bin ich lernbegierig. Denn das ist doch das Spannende an der Ratsarbeit – dass es um alles geht, was Münster ausmacht.

Ich würde mich über eure Stimme freuen.



Geschlecht:
männlich

Wofür kandidierst du (Liste/
Direktwahlkreis..)?:
Nachrückerplatz

Thematische Schwerpunkte::
Digitalisierung, Verkehr, (fast) alles
andere

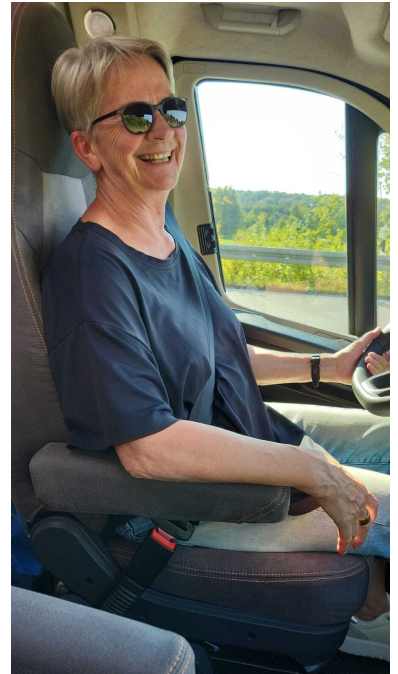
B33 Wesseling, Maja

Antragsteller*in: Margret Wesseling (AG Queerfeminismus)

Tagesordnungspunkt: 5. Wahl Direktkandidat*innen

Selbstvorstellung

Ich bin seit ca einem Jahr Mitglied bei den Grünen, verheiratet mit meiner Frau und Mutter einer inzwischen erwachsenen Tochter. Als Innenarchitektin habe ich Kliniken, Schulen und Museen gebaut, bin aber inzwischen in Rente.



Geschlecht:

Weiblich

Wofür kandidierst du (Liste/
Direktwahlkreis.):

Direktkandidatur Gelmer

Thematische Schwerpunkte::

Gleichstellung, gendergerechte
Stadtplanung, Feminismus

Innenarchitektin, im
Sprecher*Innenteam der AG
Queerfeminismus

B34 Oliver Brinkmann-Eichelhardt

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

Mit der festen Überzeugung, aktiv zur gesellschaftlichen Weiterentwicklung beizutragen, bewerbe ich mich als Kandidat für einen Platz auf der Grünen-Liste zur Stadtratswahl.

Ich durfte die Grünen Münster bereits bei der BDK in Bonn vertreten und bin über die Grünen zum Schöffenamt im Jugendstrafrecht gekommen.

Als Vater von zwei Kindern strebe ich bewusst einen der hinteren Nachrückplätze an. Unser Sohn wurde am 15.01.2025 geboren, und unsere Tochter befindet sich bereits in der Autonomiephase – kurz vor dem Kita-Eintritt. Zurzeit werde ich vor allem zu Hause gebraucht.

Wenn es darauf ankommt, möchte ich mich insbesondere im sozial- und bildungspolitischen Bereich einbringen.

Zwischen 2021 und 2023 war ich als Bezirkssozialarbeiter in den Bezirken Berg Fidel und Hilstrup tätig. In dieser Funktion habe ich Familien beraten, im Kinderschutz gearbeitet und familiengerichtliche Maßnahmen erfolgreich vor Gericht durchgesetzt.

Ich habe ein gutes Gespür dafür, in welchen Bereichen die Politik verstärkt hinschauen muss. Dass ich von 2016 bis 2022 im Schichtdienst für psychisch erkrankte Jugendliche und junge Erwachsene gearbeitet habe und nach meinem Ausstieg bei der Stadt gerne wieder in diesen Bereich zurückgekehrt bin, zeigt mir ganz persönlich, dass es auch in Münster Verbesserungsbedarf gibt. Es ist offensichtlich, dass der Kinderschutz auch in Münster teils nur schwer gewährleistet werden kann – trotz des täglichen Einsatzes engagierter Kolleginnen und Kollegen.

Seit 2015 bin ich Mitglied bei Verdi, kenne die Arbeitsweise der Stadtverwaltung aus der Innenperspektive und möchte aktiv mitgestalten. In meiner Freizeit spiele ich Unterwasserrugby, und wenn es darauf ankommt, kann ich auch mal länger die Luft anhalten.

Während meines Studiums der Erziehungswissenschaft habe ich von 2013 bis 2018 ehrenamtlich für RadioQ, das Campusradio für Münster und Steinfurt, gearbeitet. Die Planung und Durchführung von Workshops sowie die Mitwirkung an redaktionellen Konzepten haben mir gezeigt, wie wichtig klare Kommunikation und kreative Lösungsansätze bei der Vermittlung gesellschaftlicher Themen sind.

Ich freue mich über euer Vertrauen und die Chance, mich für eine sozial gerechte und zukunftsorientierte Stadtpolitik einzusetzen.

Euer Oliver



Geschlecht:
männlich

Wofür kandidierst du (Liste/
Direktwahlkreis.):
Liste

Thematische Schwerpunkte::
Soziales und Bildung

Sozialpädagoge, ehemaliger
Bezirkssozialarbeiter, Schöffe

B35 Dominic Brauner

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Liebe Grüne,

mein Name ist Dominic Brauner, ich bin 40 Jahre alt, in Münster geboren und aufgewachsen. Beruflich bin ich Maschinenbauingenieur, doch meine Leidenschaft gehört der nachhaltigen Stadtentwicklung und Mobilität. Ob auf dem Rad zur Arbeit, beim Sport am Aasee oder auf langen Touren durch unsere wunderschöne Natur – Münster ist meine Heimat, und ich möchte aktiv dazu beitragen, dass unsere Stadt noch lebenswerter wird.

Als ich vor einigen Jahren den Grünen beigetreten bin, wollte ich nicht länger nur zusehen, sondern etwas bewegen. Mein erster Anlaufpunkt war die AG StadtMobi, wo ich schnell Verantwortung übernommen und mich intensiv mit Verkehrsplanung beschäftigt habe. Heute bin ich stellvertretender sachkundiger Bürger im Ausschuss für Verkehr und Mobilität – eine Aufgabe, die mir zeigt, wie viel wir auf kommunaler Ebene gestalten können.

Vor meinem Parteieintritt habe ich mich bereits als Betriebsrat engagiert. Dort habe ich gelernt, Verhandlungen zu führen, Kompromisse zu finden und verschiedene Interessen zusammenzubringen. Diese Fähigkeiten sind essenziell für die Arbeit im Stadtrat – und ich möchte sie nutzen, um konkrete Veränderungen zu erreichen.

Besonders am Herzen liegen mir drei Themen:

1. Verkehr und Mobilität – Münster ist eine Fahrradstadt, doch wir müssen die Infrastruktur weiter verbessern und ausbauen. Sichere Radwege und eine gerechtere Flächenverteilung zugunsten von Rad- und Fußverkehr sind dringend nötig. Zudem braucht Münster einen leistungsfähigen ÖPNV, der einer wachsenden Großstadt gerecht wird.
2. Wohnungsbau und Stadtentwicklung – Unsere Stadt wächst, doch der Wohnungsmarkt ist leergefegt, und die Mieten steigen. Studenten müssen in Turnhallen schlafen, und viele Menschen finden keinen bezahlbaren Wohnraum. Wir brauchen dringend mehr und schnelleren Wohnungsbau. Nachhaltige Quartiersentwicklungen mit einer guten Mischung aus Wohnen, Arbeiten und Freizeit müssen der Schwerpunkt sein.
3. Energiepolitik und Klimaschutz – Als Ingenieur weiß ich, wie wichtig eine konsequente Transformation zur Klimaneutralität in der Energie- und Wärmeversorgung ist. Wir müssen die erneuerbaren Energien weiter ausbauen. Photovoltaik auf Dächern muss zur Selbstverständlichkeit werden und auch die kommunalen Gebäude sollten konsequent klimaneutral gestaltet werden.



Geschlecht:
männlich

Wofür kandidierst du (Liste/
Direktwahlkreis.):
Listenplatz 12 / Wahlkreis Duesberg

Thematische Schwerpunkte:
Verkehr und Mobilität,
Stadtentwicklung, Energiepolitik und
Arbeitsmarktpolitik

Politik:
seit 01/2023 Mitglied bei den
Grünen
seit 10/2023 Sprecher:innen Team AG
Stadtentwicklung und Mobilität
(Ersatz-)delegierter für Bezirksrat,
Landes- und
Bundesdelegiertenkonferenz
aktiv bei Gewerkschafts-Grün und
LAG MoVe

Berufliches:
Maschinenbauingenieur
Betriebsrat

Ich möchte meine Ideen und Erfahrungen in die Ratsarbeit einbringen, um Münster zukunftsfähig zu gestalten. Dafür bitte ich um euer Vertrauen und eure Stimme!

Euer Dominic

B36 Philipp Mathmann

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

mit großer Motivation bewerbe ich mich um ein Ratsmandat. Als Arzt, Künstler und politisch aktiver Mensch möchte ich mich gerade für Gesundheit und Soziales, Kulturpolitik sowie internationale Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene einsetzen.

Gesundheit und Sozialpolitik – für eine resiliente Stadt

Die Herausforderungen im Gesundheits- und Sozialbereich nehmen stetig zu: Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Stadtgesellschaft, die Lehren aus vergangenen Pandemien, die Krankenhausreform, die schleppende Digitalisierung im Gesundheitswesen sowie die Überalterung unserer Bevölkerung erfordern entschlossene politische Antworten. Als Co-Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft Gesundheit NRW setze ich mich bereits auf Landesebene für nachhaltige Gesundheitsstrategien ein – dieses Engagement möchte ich auch in Münster einbringen. Unsere Stadt muss gesundheitspolitisch vorausschauend handeln und innovative Konzepte entwickeln, um eine gerechte und zukunftsfähige Gesundheitsversorgung für alle zu gewährleisten.

Kulturpolitik – für eine lebendige und vielfältige Stadt

Kultur ist kein Luxus, sondern essenzieller Bestandteil unserer Stadtgesellschaft. Münster steht kulturpolitisch vor wichtigen Weichenstellungen. Als international tätiger Konzert- und Opernsänger kenne ich die Bedeutung einer starken, kreativen Szene für den sozialen Zusammenhalt und gesellschaftlichen Fortschritt. Kulturpolitik muss verlässlich, inklusiv, nachhaltig und vorwärts gewandt sein.

Internationale Vernetzung – für Zusammenhalt in herausfordernden Zeiten

In einer Welt zunehmender Spaltung braucht es starke Städte und Kommunen, die sich aktiv für Zusammenarbeit und Austausch einsetzen. Internationale Netzwerke zwischen kommunalen Ebenen sind essenziell, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, sei es im kulturellen Bereich, in der Gesundheitsversorgung oder im Kampf gegen demokratiefeindliche Tendenzen. Durch meine Tätigkeit als WHO-Berater und mein langjähriges soziales Engagement in Südafrika oder Kooperationen mit der Ukraine weiß ich, wie internationale Verbindungen lokale Lösungen schaffen. Münster kann und muss sich hier noch stärker positionieren.

Ich möchte meine Erfahrung und meine Energie einbringen, um Münster zukunftsfähig zu gestalten. Ich hoffe auf Eure Unterstützung und freue mich auf den gemeinsamen Einsatz für unsere lebenswerte Stadt.

Herzlich
Euer Philipp



Geschlecht:
männlich

Wofür kandidierst du (Liste/
Direktwahlkreis.):
Ratsliste Platz 12-16;
Direktwahlkreis Altstadt

Thematische Schwerpunkte:
Gesundheit und Soziales, Kultur und
internationale Zusammenarbeit

2024: Europakandidat für Münster
und Westfalen
Seit 12/2023: Co-Sprecher der LAG
Gesundheit NRW
Seit 08/2021: Leit. Oberarzt & stellv.
Klinikdirektor, Uniklinik Münster
Seit 2021: Konzert- & Opernsänger
(u.a. Wien, Berlin, Dresden, Madrid,
Bayreuth)
Seit 2023: Honorary Associate
Professor, University of Cape Town
Seit 2021: Audiology Advisor in der
WHO
Seit 2012: Gründer & Leiter eines
Förderprogramms für benachteiligte
Kinder in Kapstadt
Seit 2019: Mitglied bei den Grünen

B37 Raimund Köhn

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Liebe Grüne,

von 2009 bis 2020 war ich Mitglied im Rat. Nach der Kommunalwahl 2020 wurde ich Teil des Sprecher*innenteams der Kultur-AG und habe darüber sowie als Sachkundiger Bürger im Kulturausschuss die Kultur in unserer Stadt zu fördern versucht.

Die Krisen der vergangenen Jahre haben deutlich gemacht, wie wichtig der kulturelle Zusammenhalt in der Gesellschaft ist. Kultur ist aber nicht nur die Kultur der "Eliten", die regelmäßig das Theater besuchen. Kultur in Münster ist vielfältiger. Sie verbindet Menschen mit unterschiedlichen Biographien und Sprachen. Nicht zu vergessen, unsere Kinder benötigen Kultur, ob Musik, Theater oder Literatur, um ihre eigene Kreativität entwickeln zu können. Sie benötigen kreative Inputs, um eigenständig ihre Interessen und Ideen entdecken zu können.

Deshalb ist die Förderung der Kinder- und Jugendkultur ganz besonders wichtig. Mit dem Kultur-Ticket wurde eine Finanzierung realisiert. Aber es fehlen die Angebote. Die Kinder-Musik-Festivals waren eine der wenigen Ausnahmen. Hier gilt es insbesondere auf der Angebotsseite mehr Projekte zu fördern.

Mit der B-Side haben wir Grüne ein Sozio-kulturelles Zentrum (mit Landesförderung) von besonderer Tragweite am Hafen realisiert. Ich gehe davon aus, dass die B-Side bundesweit für Aufmerksamkeit sorgen wird. Deshalb ist es besonders wichtig, in der nächsten Wahlperiode die B-Side mit einer auskömmlichen Finanzierung dauerhaft zu unterstützen.

In den Stadtteilen finden die Menschen zum Austausch zusammen. Stadtteilkultur bietet Begegnungsorte. Erstmals haben wir im Kulturausschuss zumindest ein kleines Budget im aktuellen Haushalt beschlossen, um die Stadtteilkultur stärker zu fördern. Das gilt es auszubauen.

Nicht zuletzt, mit dem Haushalt für dieses Jahr haben wir erstmals ein Förderprogramm für Musik aufgelegt. Bis Corona hat die freie, professionelle Musikszene in Münster sich weitgehend über eigene Auftritte finanziert. Corona hat hier auch einschneidende Veränderungen hervorgerufen. Um die professionelle und semi-professionelle freie Musikszene nachhaltig zu unterstützen, ist der Ausbau des Musikförderkonzeptes erforderlich.

Kultur ist kein Luxus, sondern Kultur ist das, was eine Gesellschaft definiert und zusammen hält. Kulturelle und soziale Teilhabe für alle unabhängig vom Einkommen, ob Kinder, Berufstätige oder Senior*innen, ist das zentrale Anliegen grüner Kulturpolitik.

Dafür möchte ich mich im nächsten Rat einsetzen und hoffe auf eure Unterstützung



Geschlecht:
männlich

Wofür kandidierst du (Liste/
Direktwahlkreis.):?
Kulturpolitischer Sprecher/Geist

Thematische Schwerpunkte:
Kultur- und Migrationspolitik

Soziologe, Redakteur und Assistent
der Geschäftsführung des
Kreisverbandes der Grünen Münster.

Sachkundiger Bürger im
Kulturausschuss und Sprecher der
Kultur-AG

B38 Sabina Krappmann-Klute

Antragsteller*in: Sabina Krappmann Klute
Tagesordnungspunkt: 5. Wahl Direktkandidat*innen

Selbstvorstellung

Bewerbung als Direktkandidatin für den Stadtteil Angelmodde + für einen Sitz in der Bezirksvertretung - nach der Nominierung des OV Münster Süd-Ost

Ich bin Sabina Krappmann – Klute, verh. + Mutter v. 5 Kindern und ganz frisch berentet. Ein Traum! 1 Tag arbeite ich noch, das gehört mit zum Traum. Wir wohnen seit über 30 J. in Angelmodde Waldsiedlung. Von Beruf bin ich Krankenschwester, habe zuletzt einen Pflegedienst geleitet und über 45 Jahre meist in der häuslichen Pflege.

Ehrenamtlich bin ich seit vielen Jahren in Gremendorf/ Angelmodde aktiv. U.a. Flohmarkt Kinderkram, Weihnachtspäckchenaktion Kleinen Prinzen, monatl. Taizé Gebet. In Angelmodde bin ich seit lg. Jahren Mitglied im Treffpunkt Waldsiedlung. Zudem bin ich seit 25 Jahren für Feuerwehr + Polizei in der Notfallseelsorge tätig. Neu ist Sitz im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Münster mit vielen Aktionen für unsere Stadtgesellschaft. Ich gebe ehrenamtlich mit meinem Mann Letzte-Hilfe-Kurse. Alles in allem: Über den eigenen Tellerrand hinausgucken und die Menschen in unterschiedl. Lebenssituationen sehen + handeln. Na, und neben all dem habe ich auch noch Hobbys: meine Freunde, meine Tiere, lesen, quatschen über Gott + die Welt, Kino, spielen usw.

Bei den Grünen bin ich noch nicht lange Mitglied. Aktive Politik habe ich mir für meine Rente vorgenommen. Angefangen habe ich in der Sozial-AG . Grüne Präsenz zeigen, überhaupt Präsenz und Mitgefühl zu zeigen ist eine gr. Wertschätzung für Menschen + Institutionen. Die grüne Politik lebt von + durch Menschen die sie gestalten. Mir liegt grüne Politik in Angelmodde am Herzen :

- Mich hat bei der letzten Wahl die hohe Zahl der AFD Wähler hier sehr geschockt. Was sind die Beweggründe d. AFD-Wähler gewesen? Ich würde mich gerne mit euch darum bemühen, dass die nächste Wahl anders verläuft. Leider hat kein Plakat der Grünen hier in Angelmodde Wald gehangen. Schade.
- In Angelmodde entsteht auf der Grenze zu Hilstrup ein neues Baugebiet. Auch dieses würde ich gerne mitgestalten, grüne Akzente setzen.
- ÖPNV: Ausbau und Weiterentwicklung
- Und eins meiner Lieblingsthema ist die ältere und oft nicht gesehene Menschen – sie sind nicht laut, viele schaffen es nicht mehr vor die Haustür. Wie sieht da die Versorgung aus, was wird noch gebraucht?



Geschlecht:
weiblich

Wofür kandidierst du (Liste/ Direktwahlkreis.):
Direktkandidatin Münster Süd Ost für den Stadtteil Angelmodde

Thematische Schwerpunkte:
ÖPNV, Klimaschutz, soz. Gerechtigkeit, Pflege - Versorgung

Fast-Rentnerin

Obwohl ich total farbenblind bin (wirklich 😊)würde mich freuen, mich in der Bezirksvertretung Süd-Ost für unsere grünen + bunte Ziele einsetzen zu dürfen.

B39 Maxime Kops

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Hallo ihr Lieben,

wir brauchen eine starke Ratsfraktion, um zu zeigen: progressive, junge, grüne Politik funktioniert und bringt Münster nach vorne. Ich möchte hier ebenfalls einen Beitrag leisten und mich für einen der Nachrückplätze bewerben. In meiner beruflichen und politischen Arbeit beschäftigen mich vor allem zwei bedeutsame Themen, die ich in Münster vorantreiben möchte.

Gute Bildung für alle

Der Zugang zu hochwertiger Bildung für alle ist ein Menschenrecht. Als Teil der AG Schule und Bildung habe ich einen Eindruck davon bekommen, wie effektive grüne Bildungspolitik auf kommunaler Ebene aussieht. Durch meine Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei unserer bildungspolitischen Sprecherin im Landtag kann ich wertvolle Einblicke von der Landesebene einbringen.

Eine besondere Herzensangelegenheit im Bereich Bildung ist für mich das Thema Chancengleichheit. Als Inklusionstutorin für meinen Fachbereich und Vorstandsmitglied des Vereins Rock Your Life!, der sich für mehr Bildungsgerechtigkeit einsetzt, konnte ich mich hier bereits engagieren. Ich würde die gesammelten Erfahrungen gerne auch politisch einbringen. Dazu gehört für mich zum einen die Förderung von Inklusion und Barrierefreiheit. Gemeinsames Lernen an Münsteraner Schulen muss vorangetrieben werden. Zum anderen müssen wir es endlich schaffen, dass Bildungserfolg unabhängiger vom Elternhaus wird. Von städtischer Seite können wir dafür beispielsweise Mentoring- und Unterstützungsprogramme für Kinder und Jugendliche mit herausfordernden Lebensumständen fördern und ausbauen.

Eine lebendige Demokratie für alle

Im Rahmen meiner Promotion zum Umgang junger Menschen mit Desinformationen beschäftige ich mich tagtäglich mit Faktoren, die unsere Demokratie gefährden. Als Teil des Sprecher*innen Teams der AG Demokratie und Antifaschismus setze ich mich dafür ein, die Demokratie in Münster zu stärken. Münsters Stadtgesellschaft ist bunt. Diese Vielfalt muss auch endlich in der Entscheidungsfindung sichtbar werden. Ein Blick in die Außenbezirke, wie z. B. bei der von mir mitorganisierten Aktion "3 Wünsche für Coerde", veranschaulichte aber deutlich: viele Menschen fühlen sich nicht gehört. Das ist ein Problem, was nun endlich entschlossen angegangen werden muss. Wir brauchen eine institutionelle Verankerung und mehr Ressourcen für Demokratieförderung und Bürger*innenbeteiligung. Lasst uns diese Dinge gemeinsam angehen. Ich würde mich sehr über eure Unterstützung freuen. Vielen Dank



Geschlecht:
weiblich

Wofür kandidierst du (Liste/
Direktwahlkreis.):
ab 23

Thematische Schwerpunkte::
Bildung, Demokratie, Digitalisierung

seit 2024 wissenschaftliche
Mitarbeiterin Uni Münster und im
Büro von Lena Zingsheim-Zobel
(MdL);
2018 - 2024 Bachelorstudium
(Englisch und Politikwissenschaft),
Masterstudium, Zertifikatsstudium
DaZ

seit März 2024 Mitglied bei den
Grünen, Sprecherin der AG
Demokratie, Mitglied in der AG
Schule und Bildung und
Wissenschaft und Hochschule; 2014
- 2024 Engagement bei der Caritas;
während des Studiums:
Inklusionstutorin, Vorstandsmitglied
und Netzwerkkoordinatorin bei Rock
Your Life!

B40 Tobias Stieb

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

Ich bewerbe mich hier um für euch, mit euch, in den kommenden Wahlkampf zu gehen. Um eines der Gesichter unserer nächsten Ratsfraktion zu werden und um die nächsten 5 Jahre GRÜN zu gestalten.

Zusammen werden wir die Reise der letzten Monate fortführen, eine Reise, auf der wir das Direktmandat verteidigt haben und die hunderte Münsteraner Teil unserer Partei werden ließ. Eine Reise die uns am Ende des Sommers nicht nur als stärkste Fraktion in den Stadtrat führen wird, sondern diesmal auch bis ins Oberbürgermeister Büro.

Dafür werde ich wieder alles tun, dafür werden wir zusammen alles tun.

Ich trage gerne Verantwortung, ob als Sprecher in Arbeitsgruppen, als euer Delegierter in Bund, Land und Rat oder in der Koordination unseres Wahlkampfes. Und jetzt ist es auch an der Zeit Verantwortung für unsere Stadt zu übernehmen.

Energie

Die Energiewende ist der entscheidende Schritt, um die Klimaziele zu erreichen. Wenn wir sie richtig gestalten, bietet sie nicht nur günstige, saubere Energie, sondern auch mehr gesellschaftliche Teilhabe. Schon jetzt können Bürger:innen von Dachflächen-PV oder Balkonkraftwerken profitieren und aktiv zur Energiewende beitragen. Und mit der Kommunalen Wärmeplanung erhält Münster Planungssicherheit aber auch Gewissheit. Die Stadt und wir als Partei müssen Antworten auf die Fragen und Sorgen der Bürger:innen haben, bevor die Stadtwerke die Gasnetze stilllegen.

Bodennutzung

Ob neue Wohnungen, Wind- oder Solarparks, Landwirtschaft, Biotope oder Gewerbeflächen noch nie war Boden so begehrt wie heute. Gerade in Münster, einer Stadt, die stark wächst, ist es umso wichtiger, eine ausgewogene Balance zu finden. Wir brauchen auch eine konsequente Strategie für eine nachhaltige Bodennutzung. Eine, die Artenvielfalt schützt und gleichzeitig eine regionale, nachhaltige Lebensmittel- und Energieproduktion fördert.

Bauen

Wir brauchen eine Baupolitik, die Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit zusammen denkt. Ich werde mich für eine



Geschlecht:
männlich

Wofür kandidierst du (Liste/
Direktwahlkreis.):
10-16

Thematische Schwerpunkte:
Energiepolitik,
Landwirtschaftspolitik, Baupolitik

Werdegang:

- Realschulabschluss
- Ausbildung als Chemikant, 5 Jahre Schichtarbeit in der Produktion
 - Sicherheitsbeauftragter und Vertrauenskollege
 - Weiterbildung zum Industriemeister Chemie
- Studium am KIT (Energiewirtschaft)
 - Betreuer im offenen Ganztage
- Studium in Münster (Politik und Wirtschaft)
 - Mitarbeiter Grüne MS

konsequente Anwendung der sozialgerechten Bodennutzung einsetzen, damit Grundstücke an diejenigen gehen, die bezahlbaren Wohnraum schaffen.

Vom Bauernhof meiner Großeltern, auf dessen Weiden neben grasender Kühe nun unser Bürger:innen-Windpark steht, über meine berufliche Laufbahn in der Biodiesel-Industrie, dem Studium am KIT mitten in der Energiekrise. Meinen Energiewende-Vorträge in der ÖkNaWiFi bis hinein in Münsters Rat.

Diese Reise möchte ich mit euch gehen. Dafür werbe ich um eure Stimme.

Engagement:

- Sprecher EFI-AG
- AG Arbeit (ÖkNaWiFi, Demokratie,StadtMobi)
- Delegierter für Bezirk, Land und Bund
- Wahlkampf-Koordination EU24, BTW25 und KW25

B41 Medya Mustafa

Tagesordnungspunkt: 2. Wahl der Ratsliste

Selbstvorstellung

Soziale Ungerechtigkeit, Arbeitslosigkeit und eine vernachlässigte Bildungspolitik führen zu tiefgreifenden gesellschaftlichen Problemen. Besonders in den Außenstadtteilen, allen voran in Coerde, zeigen sich die Folgen: Migrationsfeindlichkeit, Diskriminierung, Hass und ein spürbarer Rechtsruck. Während die AfD in Münster insgesamt schwach bleibt, konnte sie in Coerde über 13 % der Stimmen holen – ein alarmierendes Zeichen.

Dieses Wahlergebnis macht deutlich, dass sich viele Menschen von der Politik nicht mehr gehört fühlen. Sie sind unzufrieden, sie fühlen sich abgehängt – und diese Unzufriedenheit dürfen wir nicht den Rechtspopulisten überlassen. Es ist unsere Aufgabe als demokratische Parteien, gezielt in benachteiligte Stadtteile zu investieren, Bildung und soziale Teilhabe zu stärken und allen Menschen in Münster eine Perspektive zu bieten.

Dafür möchte ich mich aktiv einsetzen und bitte um eure Unterstützung.

Mein akademischer Werdegang umfasst ein Studium der Philosophie und Sozialen Arbeit, ergänzt durch einen Master mit dem Schwerpunkt Netzwerkmanagement. Aktuell arbeite ich in der Antidiskriminierungsberatung bei der Caritas Münster und setze mich dort für Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe ein.



Geschlecht:

Weiblich

Wofür kandidierst du (Liste/Direktwahlkreis.):

aussichtsreicher Listenplatz

Thematische Schwerpunkte:

Migrationspolitik

Seit 2018 engagiere ich mich aktiv in der AG Migration, in der ich 2,5 Jahre als Sprecherin tätig war. Zudem habe ich am Mentoring-Programm der Grünen teilgenommen, wo ich wertvolle Erfahrungen und Einblicke in die kommunale Politik gewinnen konnte.